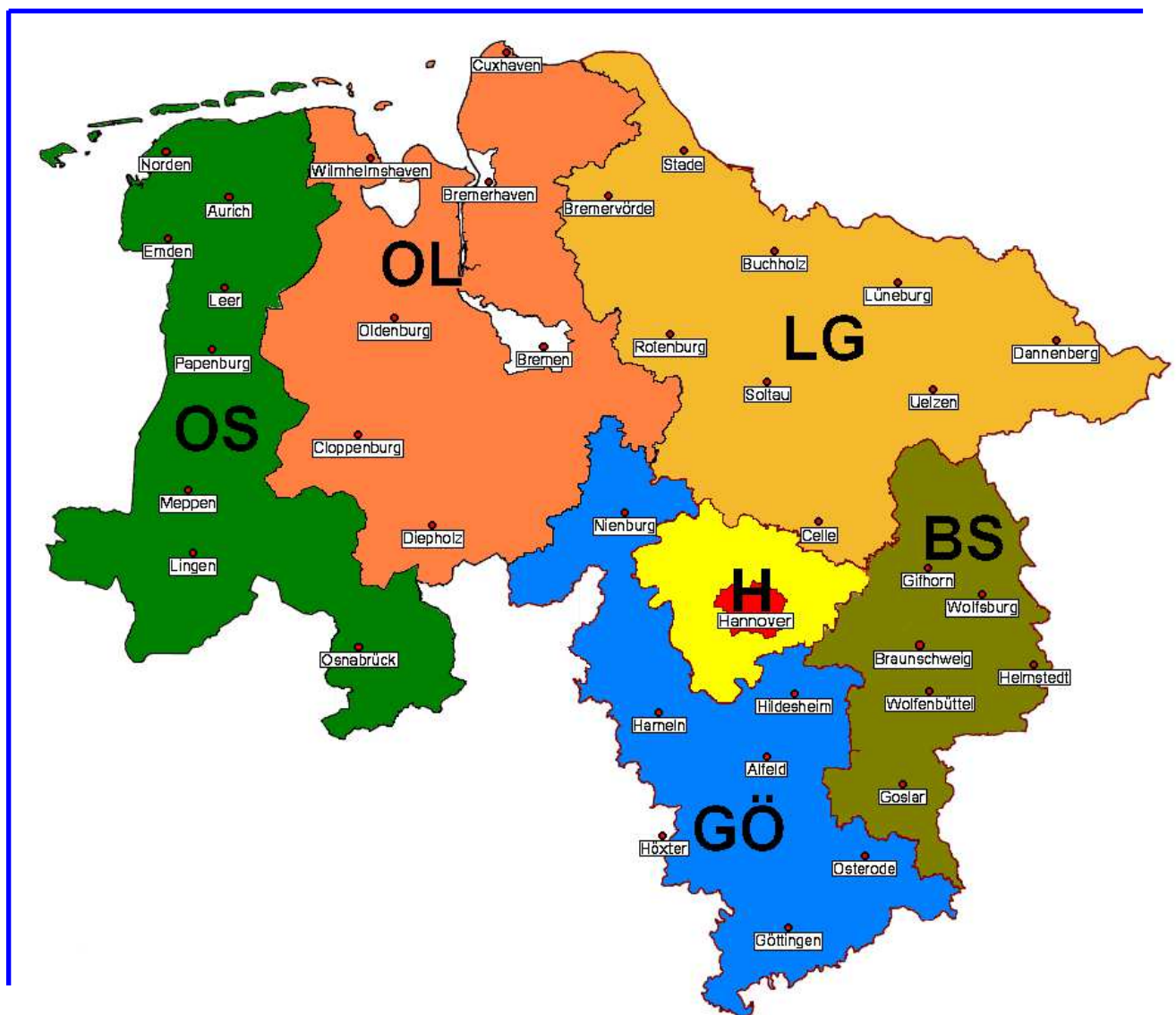


# Polizeiliche Kriminalstatistik Jahrbuch 2014





**Jahrbuch**  
**der**  
**Polizeilichen**  
**Kriminalstatistik**  
**Niedersachsen**  
**2014**

**Herausgegeben vom:**

**Landeskriminalamt Niedersachsen**  
**- Kriminologische Forschung und Statistik (KFS) -**  
**- Sachgebiet Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) -**  
Postfach 3860  
30169 Hannover

© Landeskriminalamt Niedersachsen, Hannover, 2015  
Nachdruck oder Auswertung - auch auszugsweise - nur mit Quellenangaben gestattet.

Redaktion: Sachgebiet „Polizeiliche Kriminalstatistik“ (PKS)

Tel.: (05 11) 2 62 62 – 6523 / 6503

FAX: (05 11) 2 62 62 - 6550

e-mail: [sg-pks@lka.polizei.niedersachsen.de](mailto:sg-pks@lka.polizei.niedersachsen.de)

**ISSN 0171 – 2721**

# Inhaltsverzeichnis

<b>INHALTSVERZEICHNIS</b>	<b>3</b>
<b>KAPITEL I ALLGEMEINES</b>	<b>5</b>
<b>VORBEMERKUNG</b>	<b>6</b>
<b>BEGRIFFSBESTIMMUNGEN - ABKÜRZUNGEN</b>	<b>7</b>
Wirtschaftskriminalität	12
Gewaltkriminalität	20
Rauschgiftkriminalität	20
Menschenhandel	20
Jugendschutzdelikte	20
Computerkriminalität	21
Umweltkriminalität	21
Straßenkriminalität	22
Sachbeschädigung durch Graffiti insgesamt	22
<b>ÄNDERUNGEN AB BERICHTSJAHR 2014</b>	<b>23</b>
Straftatenschlüsselkatalog	23
Bevölkerungsdaten (nach Zensus 2011)	27
Einzeldatensatzerstellung	27
Tatverdächtigenzählung	27
<b>KAPITEL II ENTWICKLUNG DER KRIMINALITÄT IN NIEDERSACHSEN</b>	<b>29</b>
<b>KRIMINALITÄTSENTWICKLUNG (ÜBERSICHT)</b>	<b>30</b>
<b>STRAFTATEN INSGESAMT</b>	<b>31</b>
Bekannt gewordene und aufgeklärte Straftaten über 10 Jahre	31
Zeitreihen 1985 - 2014	32
Entwicklung innerhalb der Behörden des Landes Niedersachsen	33
<b>AUFTEILUNG DER STRAFTATEN 2014</b>	<b>35</b>
Gewaltkriminalität	36
Tatverdächtige und aufgeklärte Straftaten	37
Schusswaffengebrauch	38
Diebstahl insgesamt	39

Betrug	40
Umweltkriminalität	41
Computerkriminalität	42
Jugendschutzdelikte	43
Rauschgiftkriminalität	44
Straßenkriminalität	45
<b>BEVÖLKERUNG IN NIEDERSACHSEN</b>	46
Bevölkerung insgesamt	47
Deutsche Bevölkerung	48
Nichtdeutsche Bevölkerung	49
Bevölkerung in Niedersachsen insgesamt nach Altersstruktur	50
Deutsche Bevölkerung in Niedersachsen nach Altersstruktur	52
Nichtdeutsche Bevölkerung in Niedersachsen nach Altersstruktur	54
<b>TATVERDÄCHTIGE INSGESAMT</b>	56
Tatverdächtigenübersicht	58
Deutsche Tatverdächtige nach Altersstruktur	59
Deutsche Tatverdächtige	61
Tatverdächtige Aussiedler in Niedersachsen 2014	62
Nichtdeutsche TV nach Altersstruktur	63
Nichtdeutsche TV - Übersicht	65
Nichtdeutsche TV für die Jahre 2005 bis 2014	65
Nichtdeutsche TV nach Anlass des Aufenthalts	66
Nichtdeutsche TV nach Aufenthaltsdauer und –anlass im Vergleich 2013/2014	67
Nichtdeutsche TV und deren Beteiligung	68
<b>OPFER 2014</b>	70
Aufgliederung der Opfer nach Alter und Geschlecht	70
Delikte mit einem hohem Anteil an weiblichen Opfern	71
Opfer-Beziehung zum Tatverdächtigen *)	72

# **Kapitel I**

## **Allgemeines**

## Vorbemerkung

Die Polizeiliche Kriminalstatistik ist eine Zusammenstellung aller der Polizei bekannt gewordenen strafrechtlichen Sachverhalte unter Beschränkung auf ihre erfassbaren wesentlichen Inhalte. Sie soll damit im Interesse einer wirksamen Kriminalitätsbekämpfung zu einem überschaubaren und möglichst verzerrungsfreien Bild der angezeigten Kriminalität führen.

Die Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) dient der

- *Beobachtung der Kriminalität und einzelner Deliktsarten, des Umfangs und der Zusammensetzung des Tatverdächtigenkreises sowie der Veränderung von Kriminalitätsquotienten,*
- *Erlangung von Erkenntnissen für vorbeugende und verfolgende Kriminalitätsbekämpfung, organisatorische Planungen und Entscheidungen sowie kriminologisch-soziologische Forschungen und kriminalpolitische Maßnahmen.*

In der PKS werden nur die der Polizei bekannt gewordenen Straftaten einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche registriert.

Die Erfassung erfolgt nach Abschluss der polizeilichen Ermittlungen bei Abgabe der Anzeigen an die Staatsanwaltschaft. Die Aktualität der PKS wird daher durch Straftaten mit langer Ermittlungsdauer gemindert.

Die Aussagekraft der Statistik wird durch die Faktoren "*Dunkelfeld*" und "*Erfassungsprobleme*" beeinflusst:

Das *Dunkelfeld* umfasst die nicht der Polizei bekannt gewordene Kriminalität und kann daher in der PKS nicht zum Ausdruck kommen. Wenn sich z.B. das Anzeigeverhalten der Bevölkerung oder die Verfolgungsintensität der Polizei verändern, so kann sich die Grenze zwischen Hell- und Dunkelfeld verschieben, ohne dass damit eine Änderung des tatsächlichen Kriminalitätsumfanges verbunden sein muss.

Die *Erfassung* in der PKS erfolgt vorrangig anhand gesetzlicher Tatbestände und nur eng begrenzt auch unter kriminologischen Gesichtspunkten.

Die nachfolgenden Aussagen beziehen sich auf das Land Niedersachsen.



# Begriffsbestimmungen - Abkürzungen

## **Bekannt gewordener Fall**

ist jede im Straftatenkatalog aufgeführte rechtswidrige (Straf-)Tat einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche, denen eine (kriminal-)polizeilich bearbeitete Anzeige zugrunde liegt. Die Gesamtzahl der bekannt gewordenen Fälle ergibt sich aus der Addition der Straftatengruppen.

## **Aufgeklärter Fall**

ist die rechtswidrige Straftat, die nach dem (kriminal-)polizeilichen Ermittlungsergebnis ein mindestens namentlich bekannter oder auf frischer Tat ergriffener Tatverdächtiger begangen hat.

## **Nachträglich aufgeklärter Fall**

Werden Straftaten, die bereits als bekannt gewordene Fälle gemeldet worden sind, nachträglich aufgeklärt, sind sie nur noch als aufgeklärte Fälle zu erfassen.

## **Politisch motivierte Kriminalität**

Staatsschutzdelikte werden in der PKS nicht erfasst. Es handelt sich dabei um die Tatbestände gem. §§ 80-83, 84-86a, 87-91, 94-100a, 102-104a, 105-108e, 109-109h, 129a, 129b, 234a oder 241a StGB. Delikte der allgemeinen Kriminalität, die dem Definitionssystem politisch motivierte Kriminalität zuzuordnen sind, sind jedoch auch in der allgemeinen Polizeilichen Kriminalstatistik zu erfassen.

## **Verkehrsdelikte**

sind (und daher nicht zu erfassen)

- alle Verstöße gegen Bestimmungen, die zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit im Straßen-, Bahn-, Schiffs- und Luftverkehr erlassen worden sind,
- alle durch Verkehrsunfälle bedingten Fahrlässigkeitsdelikte,
- die Verkehrsunfallflucht,
- alle Verstöße gegen das Pflichtversicherungsgesetz und Kfz-Steuergesetz i.V.m. § 370 AO.

**Nicht** zu den Verkehrsdelikten zählen (und daher in der PKS zu erfassen)

- der gefährliche Eingriff in den Bahn-, Luft- und Schiffsverkehr gemäß § 315 StGB,
- der gefährliche Eingriff in den Straßenverkehr gemäß § 315 b StGB,
- das missbräuchliche Herstellen, Vertreiben oder Ausgeben von Kennzeichen gemäß § 22 a StVG.

## **Antragsdelikte**

sind auch dann statistisch zu erfassen, wenn der Strafantrag nicht gestellt oder zurückgezogen wird.

## **Straftaten nach strafrechtlichen Landes(neben)gesetzen**

Straftaten nach strafrechtlichen Landes(neben)gesetzen (Ausnahme: Landesdatenschutzgesetz) werden in der bundeseinheitlichen PKS nicht erfasst.

## **Tatverdächtig**

ist jeder, der nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis aufgrund zureichender tatsächlicher Anhaltspunkte verdächtig ist, eine rechtswidrige (Straf-)Tat begangen zu haben. Dazu zählen auch Mittäter, Anstifter und Gehilfen.

Werden einem Tatverdächtigen im Berichtszeitraum mehrere Fälle verschiedener Straftatenschlüssel zugeordnet, wird er für jede Gruppe gesondert, für die entsprechenden übergeordneten Straftatengruppen bzw. für die Gesamtzahl der Straftaten hingegen nur einmal gezählt. Die Tatverdächtigen bei den einzelnen Straftaten(-gruppen) lassen sich daher nicht zur Gesamtzahl der Tatverdächtigen addieren.

Zu beachten ist ferner, dass Schuldausschließungsgründe oder mangelnde Deliktsfähigkeit bei der Tatverdächtigenzählung für die Polizeiliche Kriminalstatistik nicht berücksichtigt werden. So sind in der Gesamtzahl z.B. auch die strafunmündigen Kinder unter 14 Jahren enthalten. Als tatverdächtig wird auch erfasst, wer wegen Tod, Krankheit oder Flucht nicht verurteilt werden kann.

### **Nichtdeutsche Tatverdächtige**

sind Personen ausländischer Staatsangehörigkeit, Staatenlose und Personen, bei denen die Staatsangehörigkeit ungeklärt ist. Personen, die sowohl die deutsche als auch eine andere Staatsangehörigkeit besitzen, zählen als Deutsche. Wird derselbe Tatverdächtige innerhalb eines Berichtszeitraumes mit unterschiedlicher Staatsangehörigkeit ermittelt, so wird er zu dem aktuellsten Merkmal gezählt. Analog wird beim Aufenthaltsstatus nicht-deutscher Tatverdächtiger verfahren. Alle Nichtdeutschen, die eine Schule, Fachhochschule oder Hochschule in der Bundesrepublik Deutschland besuchen, werden unter „Student/Schüler“ erfasst.

### **Tatort**

ist die politische Gemeinde in der Bundesrepublik Deutschland, in der sich die rechtswidrige (Straf-)Tat ereignet hat (Ort der Handlung).

Straftaten, die sich auf deutschen Schiffen oder Luftfahrzeugen außerhalb der Bundesrepublik Deutschland ereignen, sind für das Bundesland des Heimat(flug)hafens mit Tatort „unbekannt“ zu erfassen. Bei Straftaten, die sich auf ausländischen Handelsschiffen oder nichtmilitärischen Luftfahrzeugen im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland ereignen, gilt der deutsche Anlegehafen bzw. Landeflughafen als Tatort.

*Die Bestimmung eines Tatortes anhand der strafrechtlichen Tatortdefinition (§ 9 StGB - Zuständigkeit des Gerichts) ist für die PKS ungeeignet, da nicht abgebildet werden soll, an welchem Ort der Taterfolg eingetreten ist oder nach Vorstellung des Tatverdächtigen hätte eintreten sollen, **sondern** wo dieser tatbestandsmäßig gehandelt hat. Darüber hinaus gilt:*

- Bei Beförderungerschleichung ist Tatort stets der Feststellort.  
Bei sonstigen Straftaten in Bussen oder Zügen ist, wenn der Tatort nicht weiter konkretisierbar ist, mindestens das Bundesland anzugeben, in dem die Straftat festgestellt wurde.
- Bei Unterhaltspflichtverletzungen ist Tatort der Wohnsitz der Unterhaltsberechtigten.
- Als Tatort beim Aufgriff von Asylbewerbern, die ihren Duldungsbereich verlassen haben, gilt der Ort des Aufgriffs.
- Als Tatort bei Erstellung von strafrechtlich relevanten Internetinhalten („websites“) gilt der Ort der Handlung (Ort der Dateneinstellung ins Internet durch den/die Tatverdächtigen). Dabei spielt es keine Rolle in welchem Land die Homepage geführt wird.

Wird eine in einem anderen Bundesland begangene Straftat bekannt und/oder aufgeklärt, ist diese über KP 31b-Schnittstelle dem dortigen Landeskriminalamt zu melden.

### **Tatzeit**

ist der Zeitpunkt, zu dem die Straftat begangen wurde. Bei Straftaten, die sich über Zeiträume erstrecken oder innerhalb von Zeiträumen begangen wurden, gilt das Ende des Zeitraumes als Tatzeit. Wenn nicht mindestens das Jahr bestimmbar ist, gilt die Tatzeit als unbekannt.

### **Opfer**

im Sinne der statistischen Richtlinien sind natürliche Personen, gegen die sich die mit Strafe bedrohte Handlung unmittelbar richtete.

Opfer sind bei allen im Straftatenkatalog mit **0** gekennzeichneten vollendeten und versuchten Straftaten(-gruppen) zu erfassen. Bei der Opfer-Tatverdächtigen-Beziehung (vom Opfer aus gesehen) hat stets die engste Beziehung Vorrang: Verwandtschaft vor Bekanntschaft vor Landsmann vor flüchtige Vorbeziehung. Dies gilt auch dann, wenn bei einer Mehrzahl von Tatverdächtigen unterschiedliche Beziehungsgrade zum Opfer bestehen. Das Merkmal Verwandtschaft umfasst alle Angehörigen gemäß § 11 Abs. 1 StGB. Das Merkmal Landsmann ist nur bei Nichtdeutschen und nur dann zu berücksichtigen, wenn Opfer und Tatverdächtiger dieselbe Staatsangehörigkeit besitzen, jedoch weder miteinander verwandt noch bekannt - im Sinne des Merkmals Bekanntschaft - sind.

### **Schaden**

ist grundsätzlich der Geldwert (Verkehrswert) des rechtswidrig erlangten Gutes. Bei Vermögensdelikten ist unter Schaden die Wertminderung des Vermögens zu verstehen.

Der Schaden ist bei allen im Straftatenkatalog mit **S** gekennzeichneten - vollendeten - Straftaten(-gruppen) zu erfassen (Angabe in Euro, gerundet auf volle Euro - mindestens 1 Euro). Falls kein Schaden feststellbar ist, gilt ein symbolischer Schaden von Euro 1,--. Dies gilt auch, wenn bei einem vollendeten Vermögensdelikt nur eine Vermögensgefährdung eingetreten ist.

Wenn ein Betrugsschaden gleichzeitig Insolvenzschaden ist, ist der volle Schaden bei den Insolvenzstraftaten zu erfassen.

Beim dazugehörigen Betrugsdelikt ist dagegen ein Schaden von Euro 1,-- zu erfassen.

### **Kriminalitätsquotienten**

sind die aus absoluten Zahlen zur vergleichenden Beurteilung der Kriminalität errechneten Werte.

### **Häufigkeitszahl**

ist die Zahl der bekannt gewordenen Fälle insgesamt oder innerhalb einzelner Deliktsarten, errechnet auf 100.000 Einwohner (Stichtag ist der 01.01. des Berichtsjahres, ersatzweise der zuletzt verfügbare, der dann besonders benannt ist). Die Aussagekraft der Häufigkeitszahl wird dadurch beeinträchtigt, dass nur ein Teil der begangenen Straftaten der Polizei bekannt wird und dass u.a. Stationierungsstreitkräfte, ausländische Durchreisende, Touristen, Besucher und grenzüberschreitende Berufspendler sowie Nichtdeutsche, die sich illegal in Niedersachsen aufhalten, in der Einwohnerzahl Niedersachsens nicht enthalten sind. Straftaten, die von diesem Personenkreis begangen wurden, werden aber in der Polizeilichen Kriminalstatistik gezählt.

$$HZ = \frac{\text{bekannt gewordene Fälle} \times 100.000}{\text{Einwohnerzahl}}$$

### **Aufklärungsquote**

bezeichnet das prozentuale Verhältnis von aufgeklärten zu bekannt gewordenen Fällen im Berichtszeitraum. Eine Aufklärungsquote über 100 kann z.B. zustande kommen, wenn im Berichtszeitraum noch Fälle aus den Vorjahren nachträglich aufgeklärt werden.

$$AQ = \frac{\text{aufgeklärte Fälle} \times 100}{\text{bekannt gewordene Fälle}}$$

### **Tatverdächtigenbelastungszahl**

ist die Zahl der ermittelten Tatverdächtigen, errechnet auf 100.000 Einwohner des entsprechenden Bevölkerungsanteils, jeweils ohne Kinder unter 8 Jahren

$$TVBZ = \frac{\text{Tatverdächtige ab 8 Jahren} \times 100.000}{\text{Einwohnerzahl ab 8 Jahren}}$$

### **Kriminalitätsdichte**

ist die Zahl der bekannt gewordenen Fälle pro Tatortbereich (Fläche in km<sup>2</sup>) insgesamt oder innerhalb einzelner Deliktsarten.

$$KD = \frac{\text{bekannt gewordene Fälle}}{\text{Quadratkilometer}}$$

### **Bevölkerungszahl**

Die Bevölkerungszahlen wurden den statistischen Berichten des Landesbetriebs für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen entnommen. Für die Bevölkerung in Niedersachsen nach Alter und Geschlecht gilt als Stichtag der 31.12. des Berichtsvorjahres.

### **Abkürzungen**

PD	-	Polizeidirektion
PI	-	Polizeiinspektion
KFI	-	Kriminalfachinspektion
PK	-	Polizeikommissariat
LK	-	Landkreis

### **Schusswaffe**

- Als Schusswaffe im Sinne von „**geschossen**“ und „**mitgeführt**“ gelten nur Schusswaffen gemäß § 1 Waffengesetz.  
Nicht zu erfassen ist das „Mitführen“ von Schusswaffen bei solchen Personen, die dazu bei rechtmäßiger Dienstausbübung ermächtigt sind und gegen die Anzeige als Folge der Dienstausbübung erstattet wurde.
- Mit einer Schusswaffe „**gedroht**“ ist dann zu erfassen, wenn wenigstens ein Opfer sich subjektiv bedroht fühlt (hier z. B. auch durch Spielzeugpistole).
- Ein Mitführen von Schusswaffen ist dann zu registrieren, wenn der Tatverdächtige die Schusswaffe bei der Tatausführung bei sich hatte. Der Vorsatz, die Schusswaffe zu verwenden, ist nicht erforderlich.

### **Alkoholeinfluss bei der Tatausführung**

Ein Alkoholeinfluss liegt vor, wenn dadurch die Urteilkraft des Tatverdächtigen während der Tatausführung beeinträchtigt war. Maßgeblich ist ein offensichtlicher oder nach den Ermittlungen wahrscheinlicher Alkoholeinfluss.

### **Konsument harter Drogen**

Als Konsument harter Drogen gelten Konsumenten der in den Anlagen I-III des BtM-Gesetzes aufgeführten Stoffe und Zubereitungen, einschließlich der den betäubungsmittelrechtlichen Vorschriften unterliegenden Fertigarzneimittel, mit Ausnahme der ausschließlichen Konsumenten von Cannabisprodukten (Haschisch, Marihuana, Haschischöl), Psilocybin(-Pilzen) und von „Ausgenommenen Zubereitungen“. Dabei ist es gleichgültig, auf welche Weise diese Stoffe und Zubereitungen dem Körper zugeführt werden.

Soweit als Konsumenten harter Drogen bekannte Personen in Ermangelung von Betäubungsmitteln sog. Ausweichmittel konsumieren - „Ausgenommene Zubereitungen“ oder sonstige Medikamente oder Substanzen, die nicht unter das BtM-Gesetz fallen - ist dieses ebenfalls als Konsum harter Drogen anzusehen.

### **Internationaler Straftäter**

Internationaler Straftäter ist, wer als Straftäter im Zuständigkeitsbereich mehrerer Staaten auftritt oder wirksam wird.

## Weitere Begriffsbestimmungen/Summenschlüssel

### Wirtschaftskriminalität

Als Summenschlüssel **893** „Wirtschaftskriminalität“ sind anzusehen:

1. Die Gesamtheit der in § 74c Abs. 1 Nr. 1 – 6b GVG aufgeführten Straftaten (Stand vom 01.01.12) - jedoch ohne Computerbetrug, vgl. Ziffer 6a:
  - 1) Nach dem Patentgesetz, dem Gebrauchsmustergesetz, dem Halbleiterschutzgesetz, dem Sortenschutzgesetz, dem Markengesetz, dem Geschmacksmustergesetz, dem Urheberrechtsgesetz, dem Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb, dem Aktiengesetz, dem Gesetz über die Rechnungslegung von bestimmten Unternehmen und Konzernen, dem Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung, dem Handelsgesetzbuch, dem SE-Ausführungsgesetz, dem Gesetz zur Ausführung der EWG-Verordnung über die Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung, dem Genossenschaftsgesetz, dem SCE-Ausführungsgesetz und dem Umwandlungsgesetz
  - 2) nach den Gesetzen über das Bank-, Depot-, Börsen- und Kreditwesen sowie nach dem Versicherungsaufsichtsgesetz und dem Wertpapierhandelsgesetz,
  - 3) nach dem Wirtschaftsstrafgesetz 1954, dem Außenwirtschaftsgesetz, den Devisenbewirtschaftungsgesetzen sowie dem Finanzmonopol, Steuer- und Zollrecht, auch soweit deren Strafvorschriften nach anderen Gesetzen anwendbar sind; dies gilt nicht, wenn dieselbe Handlung eine Straftat nach dem Betäubungsmittelgesetz darstellt und nicht für Steuerstraftaten, welche die Kraftfahrzeugsteuer betreffen,
  - 4) nach dem Weingesetz und dem Lebensmittelrecht,
  - 5) des Subventionsbetruges, des Kapitalanlagebetruges, des Kreditbetruges, des Bankrotts, der Gläubigerbegünstigung und der Schuldnerbegünstigung,
  - 5a) der wettbewerbsbeschränkenden Absprache bei Ausschreibungen sowie der Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr,
  - 6a) des Betruges, des Computerbetruges, der Untreue, des Wuchers, der Vorteilsgewährung, der Bestechung und des Vorhaltens und Veruntreuens von Arbeitsentgelt .  
*Anm.: Computerbetrug ist wegen der Dominanz der Automatenmanipulationen gemäß Abstimmung mit der Kommission Wirtschaftskriminalität nicht immer Wirtschaftskriminalität.*
  - 6b) nach dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz und dem Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz,  
soweit zur Beurteilung des Falls besondere Kenntnisse des Wirtschaftslebens erforderlich sind.
2. Delikte, die im Rahmen tatsächlicher oder vorgetäuschter wirtschaftlicher Betätigung begangen werden und über eine Schädigung von Einzelnen hinaus das Wirtschaftsleben beeinträchtigen oder die Allgemeinheit schädigen können **und/oder** deren Aufklärung besondere kaufmännische Kenntnisse erfordert.

Die Erfassung Wirtschaftskriminalität erfolgt über eine Sonderkennung (WiKri = ja).

Der Summenschlüssel **893** „Wirtschaftskriminalität“ umfasst folgende mit dem Merkmal „Wirtschaftskriminalität“ zu erfassende Straftaten:

- 513100 Prospektbetrug § 264 a StGB
- 513200 Anlagebetrug § 263 StGB
- 513300 Betrug bei Börsenspekulationen
- 513400 Beteiligungsbetrug
- 513500 Kautionsbetrug
- 513600 Umschuldungsbetrug
- 514100 Kreditbetrug § 265 b StGB
- 514200 Subventionsbetrug § 264 StGB
- 518110 Abrechnungsbetrug im Gesundheitswesen
- 521100 Untreue bei Kapitalanlagegeschäften
- 561000 Bankrott § 283 StGB
- 562000 Besonders schwerer Fall des Bankrotts § 283 a StGB
- 564000 Gläubigerbegünstigung § 283 c StGB
- 565000 Schuldnerbegünstigung § 283 d StGB
- 656000 Wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen § 298 StGB
- 712010 Aktiengesetz
- 712020 Handelsgesetzbuch
- 712030 GmbH-Gesetz
- 712040 Genossenschaftsgesetz
- 712050 Rechnungslegungsgesetz
- 712060 Umwandlungsgesetz
- 712200 Insolvenzverschleppung § 15a InsO
- 714010 Bundesbankgesetz
- 714020 Börsengesetz
- 714030 Pfandbriefgesetz
- 714040 Kreditwesengesetz
- 714050 Depotgesetz
- 714060 Wertpapierhandelsgesetz
- 714070 Zahlungsdienstaufsichtsgesetz
- 715200 Softwarepiraterie in Form gewerbsmäßigen Handelns
- 715300 Verrat von Betrieb- und Geschäftsgeheimnissen nach § 17 Abs. 1 und 4 UWG
- 715400 Verrat von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen nach § 17 Abs. 2 und 4 UWG
- 719200 Straftaten nach UWG (ohne § 17)

Darüber hinaus sind in diesem Summenschlüssel Straftaten enthalten, bei denen die Zuordnung des Merkmals „Wirtschaftskriminalität“ möglich ist, mit **Ausnahme** der nachfolgend aufgeführten Straftaten:

- 010079 Sonstiger Mord
- 011000 Mord im Zusammenhang mit Raubdelikten
- 012000 Mord im Zusammenhang mit Sexualdelikten
- 020010 Totschlag § 212 StGB
- 020020 Minder schwerer Totschlag § 213 StGB
- 020030 Tötung auf Verlangen § 216 StGB

- 030000 Fahrlässige Tötung § 222 StGB – nicht i.V.m. Verkehrsunfall
- 040010 Schwangerschaftsabbruch § 218 StGB
- 040020 Schwangerschaftsabbruch ohne ärztliche Feststellung, unrichtige ärztliche Feststellung § 218b StGB
- 040030 Ärztliche Pflichtverletzung § 218c StGB
- 040040 Werbung für den Abbruch der Schwangerschaft § 219a StGB
- 040050 Inverkehrbringen v. Mitteln z. Schwangerschaftsabbruch § 219b StGB
- 111100 Vergewaltigung/sex. Nötigung überfallartig (Einzeltäter) gem. § 177 Abs. 2 Nr. 1, Abs. 3 und 4 StGB
- 111200 Vergewaltigung/sex. Nötigung überfallartig (durch Gruppen) gem. § 177 Abs. 2 Nr. 2 StGB
- 111300 Vergewaltigung/sex. Nötigung durch Gruppen gem. § 177 Abs. 2 Nr. 2 StGB
- 111400 Sonstige sexuelle Nötigung, Vergewaltigung gem. § 177 Abs. 2 Nr. 1, Abs. 3 und 4 StGB
- 111500 Vergewaltigung/sexuelle Nötigung mit Todesfolge § 178 StGB
- 112000 Sonstige sexuelle Nötigung § 177 Abs. 1 und 5 StGB
- 113010 Sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen ab 14 Jahren § 174 StGB
- 113020 Sexueller Missbrauch von Gefangenen/Verwahrten usw. ab 14 Jahren § 174a StGB
- 113030 Sexueller Missbrauch – Ausnutzung einer Amtsstellung zum Nachteil von Personen ab 14 Jahren § 174b StGB
- 113040 Sexueller Missbrauch – Ausnutzung eines Beratungs- / Behandlungs- / Betreuungsverhältnisses zum Nachteil von Personen ab 14 Jahren § 174c StGB
- 131010 Sexuelle Handlungen gemäß § 176 Abs. 5 StGB
- 131100 Sexuelle Handlungen gemäß § 176 Abs. 1 und 2 StGB
- 131200 Exhibitionistische/sexuelle Handlungen vor Kindern § 176 Abs. 4 Nr. 1 StGB
- 131300 Sexuelle Handlungen gemäß § 176 Abs. 4 Nr. 2 StGB
- 131400 Einwirken auf Kinder gemäß § 176 Abs. 4 Nr. 3 und 4 StGB
- 131500 Vollzug des Beischlafs mit einem Kind oder Vornahme einer ähnlichen sexuellen Handlung gemäß § 176a Abs. 2 Nr. 1 StGB
- 131600 Schwerer sexueller Missbrauch von Kindern zur Herstellung und Verbreitung pornographischer Schriften § 176a Abs. 3 StGB
- 131700 Sonstiger schwerer sexueller Missbrauch von Kindern gemäß § 176a StGB
- 131800 Sexueller Missbrauch von Kindern mit Todesfolge § 176b StGB
- 132010 Exhibitionistische Handlungen § 183 StGB
- 132020 Erregung öffentlichen Ärgernisses § 183a StGB
- 133000 Sexueller Missbrauch von Jugendlichen § 182 StGB
- 134000 Sexueller Missbrauch Widerstandsunfähiger § 179 StGB
- 140010 Ausübung der verbotenen Prostitution § 184e StGB
- 140020 Jugendgefährdende Prostitution § 184f StGB
- 141100 Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger § 180 StGB
- 141200 Ausbeuten von Prostituierten § 180a StGB
- 142000 Zuhälterei § 181a StGB



143010	Sonstige Verbreitung pornographischer Schriften (Erzeugnisse) gemäß § 184 StGB
143020	Verbreitung gewalt- oder tierpornographischer Schriften gemäß § 184a StGB
143030	Verbreitung pornographischer Darbietungen durch Rundfunk, Medien- oder Teledienste gemäß § 184d StGB
143100	Verbreitung pornographischer Schriften (Erzeugnisse) an Personen unter 18 Jahren § 184 Abs. 1 Nr. 1, 2, 5 StGB
143400	Verbreitung von Kinderpornographie gem. § 184b Abs. 1 StGB
143700	Verbreitung von Jugendpornographie gem. § 184c Abs. 1 StGB
21	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer §§ 249-252, 255, 316a StGB <b>mit allen Unterschlüsseln</b>
22	Körperverletzung (§§ 223-227, 229, 231 StGB) <b>mit allen Unterschlüsseln</b>
231100	Menschenraub, § 234 StGB
231200	Entziehung Minderjähriger § 235 StGB
231300	Kinderhandel § 236 StGB
232100	Freiheitsberaubung § 239 StGB
232201	Nötigung im Straßenverkehr § 240 Abs. 1 StGB
232279	Sonstige Nötigung § 240 Abs. 1 und 4 StGB
232300	Bedrohung § 241 StGB
232410	Nachstellung (Stalking) § 238 Abs. 1 StGB
232420	Nachstellung (Stalking) § 238 Abs. 2 StGB
232430	Nachstellung (Stalking) § 238 Abs. 3 StGB
233079	Sonstiger Erpresserischer Menschenraub
233100	Erpresserischer Menschenraub i.V.m. Raubüberfall auf Geldinstitute, Postfilialen und -agenturen
233200	Erpresserischer Menschenraub i.V.m. Raubüberfall auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte
233300	Erpresserischer Menschenraub i.V.m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte
234079	Sonstige Geiselnahme
234100	Geiselnahme i.V.m. Raubüberfall auf Geldinstitute, Postfilialen und -agenturen
234200	Geiselnahme i.V.m. Raubüberfall auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte
234300	Geiselnahme i.V.m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte
235000	Angriff auf den Luft- und Seeverkehr § 316c StGB
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen
****	Diebstahl insgesamt

- 515001 Beförderungerschleichung
- 515079 Sonstiges Erschleichen von Leistungen
- 518200 Einmietbetrug
- 518400 Zechbetrug
- 542000 Fälschung zur Erlangung von Betäubungsmitteln
- 550010 Gewerbs- und bandenmäßige Geldfälschung § 146 Abs. 2 StGB
- 550020 Wertpapierfälschung
- 550030 Fälschung Geld-/Wertzeichen fremder Währungsgebiete
- 551010 Geldfälschung (einschl. Vorbereitungshandlung) § 146 außer Abs. 1 Nr. 3 StGB
- 551020 Wertzeichenfälschung
- 551030 Vorbereitung der Fälschung von Geld und Wertzeichen
- 552010 Inverkehrbringen von Falschgeld § 146 Abs.1 Nr. 3 StGB
- 552020 Inverkehrbringen von Falschgeld § 147 StGB (nach gutgläubigem Erwerb)
- 610001 Schutzgelderpressung
- 610079 Sonstige Erpressung
- 611000 Erpressung auf sexueller Grundlage
- 62 Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung §§ 111, 113, 114, 120, 121,123-127, 129, 130-134, 136, 138, 140, 145, 145a, 145c-d StGB
- mit allen Unterschlüsseln**
- 630010 Begünstigung
- 630020 Strafvereitelung
- 631079 Hehlerei von Kfz § 259 StGB
- 631100 Gewerbsmäßige Hehlerei von Kfz § 260 Abs. 1 Nr. 1 StGB
- 631200 Bandenhehlerei von Kfz § 260 Abs. 1 Nr. 2 StGB
- 631300 Gewerbsmäßige Bandenhehlerei von Kfz § 260a StGB
- 632079 Sonstige Hehlerei § 259 StGB
- 632100 Gewerbsmäßige Hehlerei § 260 Abs. 1 Nr. 1 StGB
- 632200 Bandenhehlerei § 260 Abs. 1 Nr. 2 StGB
- 632300 Gewerbsmäßige Bandenhehlerei § 260a StGB
- 64 Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr §§ 306, 306a-d, 306f StGB
- mit allen Unterschlüsseln**
- 651100 Vorteilsannahme § 331 StGB
- 655 Sonstige Straftaten im Amt §§ 258a, 339-353d, 355, 357 StGB
- mit allen Unterschlüsseln**
- 660010 Vereiteln der Zwangsvollstreckung § 288 StGB
- 660020 Pfandkehr § 289 StGB
- 660030 Unbefugter Gebrauch von Pfandsachen § 290 StGB
- 660040 Gefährdung von Schiffen, Kraft- und Luftfahrzeugen durch Bannware § 297 StGB
- 661010 Unerlaubte Veranstaltung eines Glücksspiel § 284 StGB
- 661020 Beteiligung am unerlaubten Glücksspiel § 285 StGB
- 661030 Unerlaubte Veranstaltung e. Lotterie oder Ausspielung § 287 StGB
- 662001 Fischwilderei § 293 StGB
- 662100 Jagdwilderei § 292 StGB

670001	Falsche uneidliche Aussage (Falschaussage)
670002	Meineid
670003	Falsche Versicherung an Eides statt
670005	Verleitung zur Falschaussage
670006	Fahrlässiger Falscheid, fahrlässige falsche Versicherung an Eides statt
670007	Falsche Verdächtigung
670008	Beschimpfung von Bekenntnissen, Religionsgemeinschaften und Weltanschauungsvereinigungen
670009	Störung der Religionsausübung
670010	Störung einer Bestattungsfeier
670011	Störung der Totenruhe
670012	Personenstands Fältschung
670013	Doppelehe
670014	Beischlaf zwischen Verwandten
670015	Üble Nachrede und Verleumdung gegen Personen des politischen Lebens
670016	Verletzung der Vertraulichkeit des Wortes
670017	Verletzung des Briefgeheimnisses
670018	Verletzung von Privatgeheimnissen
670019	Verwertung fremder Geheimnisse
670020	Verletzung des Post- u. Fernmeldegeheimnisses
670021	Aussetzung
670024	Gefährliche Eingriffe in den Bahn-, Schiffs- und Luftverkehr
670025	Gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr
670026	Störung öffentlicher Betriebe
670027	Störung von Telekommunikationsanlagen
670029	Baugefährdung
670030	Vollrausch
670031	Gefährdung einer Entziehungskur
670032	Unterlassene Hilfeleistung
670033	Parteiverrat
670034	Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereiches durch Bildaufnahmen
671000	Verletzung der Unterhaltungspflicht § 170 StGB
672000	Verletzung der Fürsorge- oder Erziehungspflicht § 171 StGB
673010	Beleidigung ohne sexuelle Grundlage
673020	Üble Nachrede ohne sexuelle Grundlage
673030	Verleumdung ohne sexuelle Grundlage
673040	Verunglimpfung des Andenkens Verstorbener ohne sexuelle Grundlage
673110	Beleidigung auf sexueller Grundlage
673120	Üble Nachrede auf sexueller Grundlage
673130	Verleumdung auf sexueller Grundlage
673140	Verunglimpfung des Andenkens Verstorbener auf sexueller Grundlage
674011	Sachbeschädigung durch Graffiti ohne Schl. 674111 u. 674311
674012	Sachbeschädigung durch Feuer ohne Schl. 674312
674019	Sonstige Sachbeschädigung ohne Schl. 674119 u. 674319
674021	Gemeinschädliche Sachbeschädigung durch Graffiti ohne Schl. 674321
674022	Gemeinschädliche Sachbeschädigung durch Feuer ohne Schl. 674322
674029	Sonstige gemeinschädliche Sachbeschädigung ohne Schl. 674329
674030	Zerstörung von Bauwerken ohne Schl. 674330
674111	Sachbeschädigung durch Graffiti an Kfz
674119	Sonstige Sachbeschädigung an Kfz
674311	Sonstige Sachbeschädigung durch Graffiti auf Straßen, Wegen oder Plätzen
674312	Sonstige Sachbeschädigung durch Feuer auf Straßen, Wegen oder Plätzen

- 674319 Sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen
  - 674321 Gemeinschädliche Sachbeschädigung durch Graffiti auf Straßen, Wegen oder Plätzen
  - 674322 Gemeinschädliche Sachbeschädigung durch Feuer auf Straßen, Wegen oder Plätzen
  - 674329 Sonstige gemeinschädliche Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen
  - 674330 Zerstörung von Bauwerken auf Straßen, Wegen oder Plätzen
  - 674512 Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel durch Feuer
  - 674519 Sonstige Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel
  - 675100 Herbeiführen einer Explosion durch Kernenergie § 307 StGB
  - 675200 Herbeiführen einer Sprengstoffexplosion § 308 StGB
  - 675300 Missbrauch ionisierender Strahlen § 309 StGB
  - 675400 Vorbereitung eines Explosions- oder Strahlungsverbrechens § 310 StGB
  - 675500 Freisetzen ionisierender Strahlen § 311 StGB
  - 675600 Fehlerhafte Herstellung einer kerntechnischen Anlage § 312 StGB
  - 720001 Vereinsgesetz
  - 720002 Versammlungsgesetze des Bundes und der Länder
  - 720011 Straftaten gemäß § 4 Gewaltschutzgesetz
  - 720014 Luftsicherheitsgesetz
  - 721000 Straftaten gegen § 27 Abs. 2 des Jugendschutzgesetzes
  - 722000 Straftaten gegen § 27 Abs. 1 des Jugendschutzgesetzes
  - 724000 Straftaten gegen § 24 des Passgesetzes
  - 725110 Unerlaubte Einreise gemäß § 95 Abs. 1 Nr. 3 Aufenthaltsgesetz
  - 725120 Unerlaubte Wiedereinreise nach Ausweisung/Abschiebung gemäß § 95 Abs. 2 Nr. 1a Aufenthaltsgesetz
  - 725210 Einschleusen von Ausländern gemäß § 96 Abs. 1 und 4 Aufenthaltsgesetz
  - 725220 Einschleusen von Ausländern gemäß § 96 Abs. 2 Aufenthaltsgesetz
  - 725311 Erschleichen oder Gebrauch eines Aufenthaltstitels (Visum) durch Scheinehe
  - 725312 Erschleichen oder Gebrauch eines Aufenthaltstitels (Visum) durch sonstigen Modus Operandi
  - 725321 Erschleichen oder Gebrauch eines Aufenthaltstitels (Aufenthaltserlaubnis oder Niederlassungsbefugnis) durch Scheinehe
  - 725322 Erschleichen oder Gebrauch eines Aufenthaltstitels (Aufenthaltserlaubnis oder Niederlassungsbefugnis) durch sonstigen Modus Operandi
  - 725410 Einschleusen mit Todesfolge gemäß § 97 Abs. 1 Aufenthaltsgesetz
  - 725420 Gewerbs- und bandenmäßiges Einschleusen von Ausländern gemäß § 97 Abs. 2 Aufenthaltsgesetz
  - 725510 Straftaten gegen § 84 Asylverfahrensgesetz
  - 725520 Straftaten gegen § 85 Asylverfahrensgesetz
  - 725600 Gewerbs- und bandenmäßige Verleitung zur missbräuchlichen Asylantragstellung § 84a Asylverfahrensgesetz
  - 725710 Unerlaubter Aufenthalt gemäß § 95 Abs. 1 Nr. 1 und 2 Aufenthaltsgesetz
  - 725720 Unerlaubter Aufenthalt nach Ausweisung/Abschiebung gemäß § 95 Abs. 2 Nr. 1b Aufenthaltsgesetz
  - 725800 Einreise oder Aufenthalt trotz Versagung des Freizügigkeitsrechts gemäß § 9 Freizügigkeitsgesetz/EU
  - 725900 Sonstige Verstöße gegen das Aufenthaltsgesetz
  - 726200 Straftaten gegen das Waffengesetz
  - 73 Rauschgiftdelikte
- mit allen Unterschlüsseln**

Die nachfolgend aufgeführten Schlüssel **8931 - 8936** sind Einzelschlüssel (keine Unterschlüssel), die gesondert erstellt werden, inhaltlich aber bereits in „893“ enthalten sind.

**8931 WiKri bei Betrug**

– jedoch nur für Fälle mit Sonderkennung Wikri = „ja“ –

**8932 Insolvenzstraftaten** gemäß StGB und Nebenstrafrecht

- jedoch nur für Fälle mit Sonderkennung Wikri = „ja“ -

**560000** Insolvenzstraftaten nach StGB mit allen Unterschlüsseln

**712200** Insolvenzverschleppung

**8933 WiKri im Anlage- und Finanzierungsbereich pp.**

- jedoch nur für Fälle mit Sonderkennung Wikri = „ja“ -

**513000** Beteiligungs- und Kapitalanlagebetrug

**514100** Kreditbetrug (§ 265 b StGB)

**514300** Kreditbetrug (§ 263 StGB)

**514400** Wechselbetrug

**514500** Wertpapierbetrug

**714000** Straftaten i. V. m. d. Bankgewerbe sowie Wertpapierhandelsgesetz

**8934 Wettbewerbsdelikte**

- jedoch nur für Fälle mit Sonderkennung Wikri = „ja“-

**656000** Wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen

**715000** Straftaten gegen Urheberrechtsbestimmungen

**719200** Straftaten nach UWG **ohne** § 17

**8935 WiKri im Zusammenhang mit Arbeitsverhältnissen**

- jedoch nur für Fälle mit Sonderkennung Wikri = „ja“ -

**517300** Arbeitsvermittlungsbetrug

**517700** Betrug z. N. von Sozialversicherungen und Sozialversicherungsträgern

**522000** Vorenthalten und Veruntreuen von Arbeitsentgelt

**713000** Delikte i.Z.m. illegaler Beschäftigung und Erschleichung von Sozialleistungen  
i.Z.m. der Erbringung von Dienst- oder Werkleistungen

**8936 Betrug und Untreue im Zusammenhang mit Beteiligungen und Kapitalanlagen**

- jedoch nur für Fälle mit Sonderkennung Wikri = „ja“ -

**513100** Prospektbetrug

**513200** Anlagebetrug

**513300** Betrug bei Börsenspekulationen

**513400** Beteiligungsbetrug

**521100** Untreue bei Kapitalanlagegeschäften

### **Gewaltkriminalität**

Der Summenschlüssel **892** „Gewaltkriminalität“ umfasst folgende Straftatenschlüssel:

- 010000** Mord
- 020000** Totschlag und Tötung auf Verlangen
- 111000** Vergewaltigung und sexuelle Nötigung
- 210000** Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer
- 221000** Körperverletzung mit Todesfolge
- 222000** Gefährliche und schwere Körperverletzung
- 233000** Erpresserischer Menschenraub
- 234000** Geiselnahme
- 235000** Angriff auf den Luft- und Seeverkehr

### **Rauschgiftkriminalität**

Der Summenschlüssel **891** „Rauschgiftkriminalität insgesamt und direkte Beschaffungskriminalität“ umfasst folgende Straftatenschlüssel:

- 730000** Rauschgiftdelikte
- 218000** Raub zur Erlangung von BtM
- \*71000** Diebstahl von BtM aus Apotheken
- \*72000** Diebstahl von BtM aus Arztpraxen
- \*73000** Diebstahl von BtM aus Krankenhäusern
- \*74000** Diebstahl von BtM bei Herstellern und Großhändlern
- \*75000** Diebstahl von Rezeptformularen zur Erlangung von BtM
- 542000** Fälschung zur Erlangung von BtM

### **Menschenhandel**

Der Summenschlüssel **895** „Menschenhandel insgesamt“ umfasst die folgenden Straftatenschlüssel:

- 236000** Menschenhandel zum Zweck der sexuellen Ausbeutung
- 237000** Menschenhandel zum Zweck der Ausbeutung der Arbeitskraft
- 238000** Förderung des Menschenhandels

### **Jugendschutzdelikte**

Der Summenschlüssel **896** „Straftaten gegen Bestimmungen zum Schutze der Jugend“ umfasst folgende Straftatenschlüssel:

- 143100** Verbreitung pornografischer Schriften (Erzeugnisse) an Personen unter 18 Jahren
- 626100** Gewaltdarstellung; Schriften an Personen unter 18 Jahren
- 721000** Straftaten gegen § 27 Abs. 2 des Jugendschutzgesetzes
- 722000** Straftaten gegen § 27 Abs. 1 des Jugendschutzgesetzes

### Computerkriminalität

Der Summenschlüssel **897** „Computerkriminalität“ umfasst folgende Straftaten

- 516300** Betrug mittels rechtswidrig erlangter Debitkarten mit PIN
- 517500** Computerbetrug -soweit nicht unter den Schlüsseln 516300 bzw. 517900 zu erfassen-
- 517900** Betrug mit Zugangsberechtigungen zu Kommunikationsdiensten
- 543000** Fälschung beweisheblicher Daten, Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung
- 674200** Datenveränderung, Computersabotage
- 678000** Ausspähen, Abfangen von Daten einschl. Vorbereitungshandlungen
- 715100** Softwarepiraterie (private Anwendung, z. B. Computerspiele)
- 715200** Softwarepiraterie in Form gewerbsmäßigen Handelns

### Umweltkriminalität

Der Summenschlüssel "**898** Umweltkriminalität" umfasst folgende Straftatenschlüssel:

- 662000** Wilderei
- 675000** Sprengstoff- und Strahlungsverbrechen
- 676000** Straftaten gegen die Umwelt
- 677000** Gemeingefährliche Vergiftung
- 679000** Weitere Straftaten mit Umweltrelevanz gemäß StGB
- 716000** Straftaten im Zusammenhang mit Lebens- und Arzneimitteln (z.B. Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch, ArzneimittelG, WeinG)
- 740000** Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Umweltsektor (neben Schlüssel 716000)

Die nachfolgend aufgeführten Schlüssel **8981 - 8983** sind Einzelschlüssel (keine Unterschlüssel), die gesondert erstellt werden, inhaltlich aber bereits in „898“ enthalten sind.

- 8981** Umweltstraftaten gemäß 29. Abschnitt des StGB
- 676000** Straftaten gegen die Umwelt

- 8982** Sonstige Straftaten nach dem StGB mit Umweltrelevanz
- 662000** Wilderei
- 675000** Sprengstoff- und Strahlungsverbrechen
- 677000** Gemeingefährliche Vergiftung
- 679000** Weitere Straftaten mit Umweltrelevanz gemäß StGB

- 8983** Umweltstraftaten gemäß strafrechtlichen Nebengesetzen
- 716000** Straftaten im Zusammenhang mit Lebens- und Arzneimitteln (z.B. Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch, ArzneimittelG, WeinG)
- 740000** Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Umweltsektor (neben Schlüssel 716000)

### **Straßenkriminalität**

Der Summenschlüssel **899** „Straßenkriminalität“ umfasst folgende Straftatenschlüssel:

- 111100** Vergewaltigung / sexuelle Nötigung überfallartig (Einzeltäter)
- 111200** Vergewaltigung / sexuelle Nötigung überfallartig (durch Gruppen)
- 132000** Exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses
- 213000** Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte
- 214000** Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer
- 216000** Handtaschenraub
- 217000** Sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen
- 222100** Gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen
- 233300** Erpresserischer Menschenraub i.V.m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte
- 234300** Geiselnahme i.V.m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte
- \* **50\*00** Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen
- \* **90\*00** Taschendiebstahl insgesamt
- \* **00100** Diebstahl von Kraftwagen<sup>1</sup> insgesamt – einschl. unbefugter Ingebrauchnahme
- \* **00200** Diebstahl von Mopeds und Krafträdern<sup>1</sup> insgesamt – einschl. unbefugter Ingebrauchnahme
- \* **00300** Diebstahl von Fahrrädern<sup>1</sup> insgesamt – einschl. unbefugter Ingebrauchnahme
- \* **00700** Diebstahl von /aus Automaten
- 623000** Landfriedensbruch
- 674100** Sachbeschädigung an Kfz
- 674300** Sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen

### **Sachbeschädigung durch Graffiti insgesamt**

Der Summenschlüssel **8995** „Sachbeschädigung durch Graffiti insgesamt“ umfasst folgende Straftatenschlüssel:

- 674011** Sachbeschädigung durch Graffiti ohne Schlüssel 674111 und 674311
- 674021** Gemeinschädliche Sachbeschädigung durch Graffiti ohne Schlüssel 674321
- 674111** Sachbeschädigung durch Graffiti an Kfz
- 674311** Sonstige Sachbeschädigung durch Graffiti auf Straßen, Wegen oder Plätzen
- 674321** Gemeinschädliche Sachbeschädigung durch Graffiti auf Straßen, Wegen oder Plätzen

---

1

Diese Straftatenschlüssel (Tatörtlichkeit Straße) werden in den Bundestabellen nicht gesondert ausgewiesen.



# Änderungen ab Berichtsjahr 2014

## Straftatenschlüsselkatalog

### Neue Schlüsselzahlen

- 222040 Verstümmelung weiblicher Genitalien
- 725711 Unerlaubter Aufenthalt ohne unerlaubte Einreise
- 725712 Unerlaubter Aufenthalt nach unerlaubter/ungeklärter Einreise
- 731601 Allgemeiner Verstoß mit Amphetamin in Pulver- oder flüssiger Form
- 731602 Allgemeiner Verstoß mit Amphetamin in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)
- 731701 Allgemeiner Verstoß Methamphetamin in Pulver- oder flüssiger Form
- 731702 Allgemeiner Verstoß Methamphetamin in kristalliner Form (Crystal)
- 731703 Allgemeiner Verstoß Methamphetamin in Tabletten- bzw. Kapselform
- 732611 Unerlaubter Handel mit Amphetamin in Pulver- oder flüssiger Form
- 732612 Unerlaubter Handel mit Amphetamin in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)
- 732621 Schmuggel von Amphetamin in Pulver- oder flüssiger Form
- 732622 Schmuggel von Amphetamin in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)
- 732711 Unerlaubter Handel mit Methamphetamin in Pulver- oder flüssiger Form
- 732712 Unerlaubter Handel mit Methamphetamin in kristalliner Form (Crystal)
- 732713 Unerlaubter Handel mit Methamphetamin in Tabletten- bzw. Kapselform
- 732721 Schmuggel von Methamphetamin in Pulver- oder flüssiger Form
- 732722 Schmuggel von Methamphetamin in kristalliner Form (Crystal)
- 732723 Schmuggel von Methamphetamin in Tabletten- bzw. Kapselform
- 733601 Unerlaubte Einfuhr in nicht geringer Menge von Amphetamin in Pulver- oder flüssiger Form
- 733602 Unerlaubte Einfuhr in nicht geringer Menge von Amphetamin in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)
- 733701 Unerlaubte Einfuhr in nicht geringer Menge von Methamphetamin in Pulver- oder flüssiger Form
- 733702 Unerlaubte Einfuhr in nicht geringer Menge von Methamphetamin in kristalliner Form (Crystal)
- 733703 Unerlaubte Einfuhr in nicht geringer Menge von Methamphetamin in Tabletten- bzw. Kapselform
- 734816 Unerlaubte(r) Abgabe und Besitz in nicht geringer Menge von Amphetamin und seine Derivate in Pulver- oder flüssiger sowie in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)
- 734817 Unerlaubte(r) Abgabe und Besitz in nicht geringer Menge von Methamphetamin in Pulver-, kristalliner oder flüssiger sowie in Tabletten- bzw. Kapselform
- 734826 Unerlaubter Handel in nicht geringer Menge mit Amphetamin und seine Derivate in Pulver- oder flüssiger sowie in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)
- 734827 Unerlaubter Handel in nicht geringer Menge mit Methamphetamin in Pulver-, kristalliner oder flüssiger sowie in Tabletten- bzw. Kapselform
- 734846 Unerlaubte Herstellung in nicht geringer Menge von Amphetamin und seine Derivate in Pulver- oder flüssiger sowie in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)
- 734847 Unerlaubte Herstellung in nicht geringer Menge von Methamphetamin in Pulver-, kristalliner oder flüssiger sowie in Tabletten- bzw. Kapselform

## Inhaltliche und redaktionelle Änderungen

- 221020 Beteiligung an einer Schlägerei mit Todesfolge
- 222030 Beteiligung an einer Schlägerei ohne Todesfolge an sonstiger Tatörtlichkeit
- 222130 Beteiligung an einer Schlägerei ohne Todesfolge auf Straßen, Wegen oder Plätzen
- 224000 Vorsätzliche einfache Körperverletzung
- 563000 Verletzung der Buchführungspflicht
- 620001 Störung des öffentlichen Friedens durch Androhung von Straftaten
- 620002 Bildung bewaffneter Gruppen
- 620004 Anleitung zu Straftaten
- 620005 Amtsanmaßung
- 620006 Missbrauch von Titeln, Berufsbezeichnungen, Abzeichen
- 620007 Verwahrungsbruch
- 620008 Verletzung amtlicher Bekanntmachungen
- 620010 Nichtanzeige geplanter Straftaten
- 620011 Belohnung und Billigung von Straftaten
- 620013 Missbrauch von Notrufen und Beeinträchtigung von Unfallverhütungs- und Nothilfemitteln
- 620014 Verstoß gegen Weisung während Führungsaufsicht
- 620015 Verstoß gegen das Berufsverbot
- 621010 Öffentliche Aufforderung zu Straftaten
- 621030 Widerstand gegen gleichgestellte Personen
- 670001 Falsche uneidliche Aussage (Falschaussage)
- 670003 Falsche Versicherung an Eides statt
- 670017 Verletzung des Briefgeheimnisses
- 714020 Börsengesetz
- 716213 Unerlaubter Handel, Abgabe, Bezug von verschreibungspflichtigen Arzneimitteln
- 716214 Unerlaubter Umgang mit Tierarzneimitteln
- 725520 Straftaten gegen § 85 Asylverfahrensgesetz
- 725710 unerlaubter Aufenthalt
- 725720 unerlaubter Aufenthalt nach Ausweisung/Abschiebung
- 731100 Allgemeiner Verstoß mit Heroin
- 731201 Allgemeiner Verstoß mit Crack
- 731202 Allgemeiner Verstoß mit Kokain
- 731300 Allgemeiner Verstoß mit LSD
- 731800 Allgemeiner Verstoß mit Cannabis und Zubereitungen
- 731900 Allgemeiner Verstoß mit sonstigen Betäubungsmitteln
- 732110 Unerlaubter Handel mit Heroin
- 732120 Schmuggel von Heroin
- 732211 Unerlaubter Handel mit Crack
- 732212 Unerlaubter Handel mit Kokain
- 732221 Schmuggel von Crack
- 732222 Schmuggel von Kokain
- 732310 Unerlaubter Handel mit LSD
- 732320 Schmuggel von LSD
- 732810 Unerlaubter Handel mit Cannabis und Zubereitungen
- 732820 Schmuggel von Cannabis und Zubereitungen
- 732910 Unerlaubter Handel mit sonstigen Betäubungsmitteln
- 732920 Schmuggel von sonstigen Betäubungsmitteln

733100	Unerlaubte Einfuhr in nicht geringer Menge von Heroin
733201	Unerlaubte Einfuhr in nicht geringer Menge von Crack
733202	Unerlaubte Einfuhr in nicht geringer Menge von Kokain
733300	Unerlaubte Einfuhr in nicht geringer Menge von LSD
733800	Unerlaubte Einfuhr in nicht geringer Menge von Cannabis und Zubereitungen
733900	Unerlaubte Einfuhr in nicht geringer Menge von sonstigen Betäubungsmitteln
734100	Unerlaubter Anbau von Betäubungsmitteln gemäß § 29 Abs. 1 Nr. 1 BtMG
734210	Verstöße gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 1 BtMG
734220	Verstöße gemäß § 30a BtMG
734300	Bereitstellung von Geldmitteln oder anderen Vermögensgegenständen gemäß § 29 Abs. 1 Nr. 1§ BtMG
734400	Werbung für Betäubungsmittel gemäß § 29 Abs. 1 Nr. 8 BtMG
734510	Abgabe, Verabreichung oder Überlassung von Betäubungsmitteln an Minderjährige
734520	Gewerbsmäßige Abgabe, Verabreichung oder Überlassung von Betäubungsmitteln an Minderjährige
734600	Leichtfertige Verursachung des Todes eines Anderen durch Abgabe pp. von Betäubungsmitteln
734700	Unerlaubte Verschreibung und Verabreichung durch Ärzte
734811	Unerlaubte(r) Abgabe und Besitz in nicht geringer Menge von Heroin
734812	Unerlaubte(r) Abgabe und Besitz in nicht geringer Menge von Kokain einschl. Crack
734813	Unerlaubte(r) Abgabe und Besitz in nicht geringer Menge von LSD
734818	Unerlaubte(r) Abgabe und Besitz in nicht geringer Menge von Cannabis und Zubereitungen
7348190	Unerlaubte(r) Abgabe und Besitz in nicht geringer Menge von sonstigen Betäubungsmitteln
734821	Unerlaubter Handel in nicht geringer Menge von Heroin
734822	Unerlaubter Handel in nicht geringer Menge von Kokain einschl. Crack
734823	Unerlaubter Handel in nicht geringer Menge von LSD
734828	Unerlaubter Handel in nicht geringer Menge von Cannabis und Zubereitungen
734829	Unerlaubter Handel in nicht geringer Menge von sonstigen Betäubungsmitteln
734841	Unerlaubte Herstellung in nicht geringer Menge von Heroin
734842	Unerlaubte Herstellung in nicht geringer Menge von Kokain einschl. Crack
734843	Unerlaubte Herstellung in nicht geringer Menge von LSD
734848	Unerlaubte Herstellung in nicht geringer Menge von Cannabis und Zubereitungen
734849	Unerlaubte Herstellung in nicht geringer Menge von sonstigen Betäubungsmitteln
740001	Transplantationsgesetz (unerlaubter Organhandel)
743010	Bundesnaturschutzgesetz
743020	Tierschutzgesetz
743030	Bundesjagdgesetz

## Löschungen

- 731400 Allgemeiner Verstoß - mit Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivaten in Pulver- oder flüssiger Form
- 731500 Allgemeiner Verstoß - mit Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivaten in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)
- 732410 Illegaler Handel - mit Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivaten in Pulver- oder flüssiger Form
- 732420 Schmuggel - von Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivaten in Pulver- oder flüssiger Form
- 732510 Illegaler Handel - mit Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivaten in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)
- 732520 Schmuggel - von Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivaten in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)
- 733400 Illegale Einfuhr in nicht geringer Menge - von Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivaten in Pulver- oder flüssiger Form
- 733500 Illegale Einfuhr in nicht geringer Menge - von Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivaten in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)
- 734814 Illegale(r) Abgabe und Besitz in nicht geringer Menge von Amphetamin/ Methamphetamin und deren Derivaten in Pulver- und flüssiger Form
- 734815 Illegale(r) Abgabe und Besitz in nicht geringer Menge von Amphetamin/ Methamphetamin und deren Derivaten in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)
- 734824 Illegaler Handel in nicht geringer Menge von Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivaten in Pulver- oder flüssiger Form
- 734825 Illegaler Handel in nicht geringer Menge von Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivaten in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)
- 734844 Illegale Herstellung in nicht geringer Menge von Amphetamin/ Methamphetamin und deren Derivaten in Pulver- oder flüssiger Form
- 734845 Illegale Herstellung in nicht geringer Menge von Amphetamin/ Methamphetamin und deren Derivaten in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)

## Sonstige Änderungen

### Bevölkerungsdaten (nach Zensus 2011)

Die in diesem Bericht verwendeten Bevölkerungsdaten (sowie die Daten zur Fläche Niedersachsens) sind Daten des Landesamts für Statistik Niedersachsen (LSN) bzw. dessen Vorgängerinstitutionen.

Mit Erhebung der Zensus-Daten 2011 wurde festgestellt, dass die Gesamtbevölkerungszahl tatsächlich geringer ist als nach der bisherigen Fortschreibung der Bevölkerungsdaten.

Die Kommission PKS (K-PKS) hat sich bei ihrem Workshop im Oktober 2013 darauf verständigt, für die Berechnung der Kennzahlen Häufigkeitszahl (HZ), Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ) und der Opfergefährdungszahl (OGZ) ab dem Berichtsjahr 2013 die fortgeschriebenen Bevölkerungsdaten des Zensus 2011 zu verwenden.

Insofern werden ab dem Berichtsjahr 2013 für das PKS-Jahrbuch die (fortgeschriebenen Zensus 2011-)Bevölkerungsdaten des Berichtsvorjahres mit Stichtag vom 31.12. benutzt; dies waren für das Berichtsjahr 2013 die Daten zum Stichtag 31.12.2012 und sind für das aktuelle Berichtsjahr 2014 die Daten zum Stichtag 31.12.2013.

### Einzeldatensatzerstellung

Ab dem Berichtsjahr 2008 wurden in der PKS bundesweit grundlegende Veränderungen vorgenommen. Zum einen werden die Daten der einzelnen Bundesländer nicht mehr aggregiert, sondern in Form von Einzeldatensätzen an das Bundeskriminalamt (BKA) weitergeleitet. Die niedersächsischen Daten werden – wie auch die der anderen Bundesländer – für die Erstellung des Bundeslagebildes vom BKA selbst aufbereitet. Aufgrund dieser Verfahrensabläufe können sich aus datentechnischen Gründen geringfügige Unterschiede zwischen den Ergebnissen des Landes- und des Bundeslagebildes ergeben.

### Tatverdächtigenzählung

Seit dem Berichtsjahr 2008 wird in Niedersachsen bei der Aggregation der Tatverdächtigenattribute wieder nach der bundesweit gültigen Zählweise SsTB (Straftatenschlüssel-spezifische Täterbestimmung) verfahren. Diese Zählweisenänderung kann zu Abweichungen gegenüber den Vorjahren führen<sup>2</sup>.

---

<sup>2</sup> Betroffen sind ausschließlich Tatverdächtigenattribute (Alter, Nationalität, pp.). Fallbezogene Auswertungen (Versuch, Tatort, pp.) sind von der Zählweisenänderung nicht betroffen.

## Erläuterung:

### RTB-Zählweise (Niedersachsen 2005-2007)

Innerhalb der Region (grds. Land, Landkreis, Gemeinde: in Niedersachsen **nur** auf Landesebene) werden von vornherein alle Fälle berücksichtigt, denen ein Tatverdächtiger zugeordnet ist. Die Zusammenfassung der Attribute für den Tatverdächtigen erfolgt auf Basis all dieser Zuordnungen, die Zählung erfolgt auf Basis der so ermittelten (letzten/jüngsten) Attributwerte.

Die Attributwerte je Tatverdächtigem sind damit immer gleich und unabhängig vom Straftatenschlüssel, für den zu zählen ist.

### SsTB-Zählweise (Niedersachsen bis 2004 und ab 2008)

Die Zuordnung der Attribute bezieht sich auf die jeweiligen Straftatenschlüssel. Die Attributwerte je Tatverdächtigem sind damit ungleich und abhängig vom Straftatenschlüssel, für den zu zählen ist. Erst für die nächsthöheren Zähllebenen (PKS-Obergruppen, Hauptgruppen, Straftaten insgesamt) erfolgt eine Zuordnung nach dem letzten/jüngsten Attributwert

### Vergleich der beiden Zählweisen anhand eines Beispiels

Ein Tatverdächtiger, der Anfang des Jahres als Kind einen Ladendiebstahl begeht und nach seinem Geburtstag am Ende des Jahres als Jugendlicher einen Raub, wird nach **RTB für beide Straftaten als Jugendlicher** gezählt. Bei **SsTB** würde er für den **Ladendiebstahl als Kind**, für den **Raub als Jugendlicher** gezählt.

# **Kapitel II**

## **Entwicklung der Kriminalität in Niedersachsen**

## Kriminalitätsentwicklung (Übersicht)

Kriminalitätsentwicklung (Übersicht)	Berichtsjahr		Veränderung		
	2013	2014	absolut	in %	in %-Pkt.
Bekannt gewordene Straftaten	545.704	552.730	7.026	1,29	
Aufgeklärte Straftaten	334.322	335.025	703	0,21	
Aufklärungsquote	61,26%	60,61%			-0,65
Tatverdächtige (TV) insgesamt	216.431	217.569	1.138	0,53	
Männliche TV	161.860	162.632	772	0,48	
%-Anteil der männlichen TV	74,79%	74,75%			-0,04
Weibliche TV	54.571	54.937	366	0,67	
%-Anteil weibliche TV	25,21%	25,25%			0,04
Kinder	7.081	6.862	-219	-3,09	
% - von ermittelten TV insg.	3,27%	3,15%			-0,12
Jugendliche	20.826	20.729	-97	-0,47	
% - von ermittelten TV insg.	9,62%	9,53%			-0,09
Heranwachsende	21.357	20.731	-626	-2,93	
% - von ermittelten TV insg.	9,87%	9,53%			-0,34
Erwachsene ab 21 Jahre	167.167	169.247	2.080	1,24	
% - von ermittelten TV insg.	77,24%	77,79%			0,55
Ermittelte nichtdeutsche TV	40.885	46.167	5.282	12,92	
%-Anteil an allen TV	18,89%	21,22%			2,33
Bevölkerung insgesamt*	7.778.995	7.790.559	11.564	0,15	
Männliche Einwohner*	3.810.939	3.821.877	10.938	0,29	
%-Anteil der männlichen Einwohner	48,99%	49,06%			0,07
Weibliche Einwohner*	3.968.056	3.968.682	626	0,02	
%-Anteil der weiblichen Einwohner	51,01%	50,94%			-0,07
Nichtdeutsche insgesamt*	449.093	477.284	28.191	6,28	
Männliche Nichtdeutsche*	229.874	246.243	16.369	7,12	
%-Anteil an Nichtdeutschen insgesamt	51,19%	51,59%			0,41
Weibliche Nichtdeutsche*	219.219	231.041	11.822	5,39	
%-Anteil an Nichtdeutschen insgesamt	48,81%	48,41%			-0,41
Kriminalitätsdichte	11,46	11,61	0,15		
Häufigkeitszahl	7.015	7.095	80		
Fläche - qkm - *	47.613,78	47.614,07	0,29	0,001	

\* Stichtage 31.12.2012 und 2013

Abb. 01

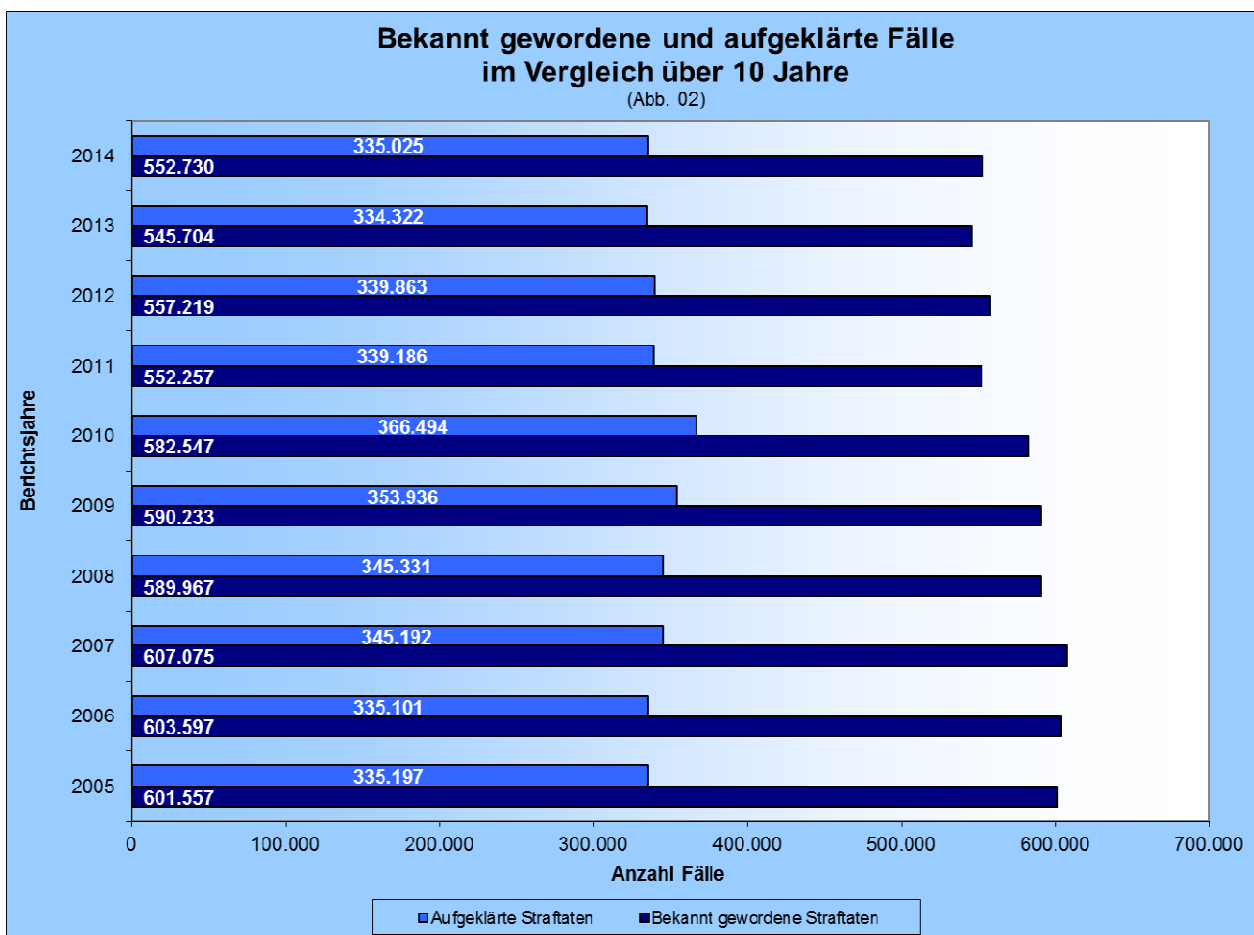


## Straftaten insgesamt

Im Jahre 2014 sind in Niedersachsen 552.730 Straftaten erfasst worden. Damit hat die Anzahl der Fälle im Vergleich zum Vorjahr um +7.026 = +1,29% zugenommen.

Es wurden 335.025 Straftaten aufgeklärt. Das entspricht einer Gesamtaufklärungsquote von 60,61% (2013 = 334.322 aufgeklärte Straftaten, Gesamtaufklärungsquote = 61,26%). Damit ist die Aufklärungsquote gegenüber dem Vorjahr um -0,65 Prozentpunkte gesunken.

## Bekannt gewordene und aufgeklärte Straftaten über 10 Jahre



### Zeitreihen 1985 - 2014

<b>Straftaten insgesamt</b>	<b>Bekannt gewordene Fälle</b>	<b>Häufigkeitszahl</b>	<b>Aufgeklärte Fälle</b>	<b>Aufklärungsquote</b>
<b>1985</b>	517.805	7.175	242.134	46,76%
<b>1986</b>	539.724	7.499	251.118	46,53%
<b>1987</b>	540.591	7.512	245.587	45,43%
<b>1988</b>	537.994	7.510	252.983	47,02%
<b>1989</b>	519.431	7.229	251.678	48,45%
<b>1990</b>	531.774	7.301	259.480	48,80%
<b>1991</b>	559.902	7.579	266.129	47,53%
<b>1992</b>	635.326	8.498	299.713	47,17%
<b>1993</b>	650.151	8.580	303.353	46,66%
<b>1994</b>	588.017	7.689	255.730	43,49%
<b>1995</b>	598.573	7.758	266.368	44,50%
<b>1996</b>	581.994	7.480	272.564	46,83%
<b>1997</b>	576.894	7.382	279.111	48,38%
<b>1998</b>	567.871	7.238	284.649	50,13%
<b>1999</b>	547.902	6.966	275.345	50,25%
<b>2000</b>	564.469	7.146	299.629	53,08%
<b>2001</b>	566.896	7.152	298.594	52,67%
<b>2002</b>	608.467	7.648	324.142	53,27%
<b>2003</b>	593.616	7.438	317.598	53,50%
<b>2004</b>	587.252	7.347	316.577	53,91%
<b>2005</b>	601.557	7.519	335.197	55,72%
<b>2006</b>	603.597	7.551	335.101	55,52%
<b>2007</b>	607.075	7.605	345.192	56,86%
<b>2008</b>	589.967	7.401	345.331	58,53%
<b>2009</b>	590.233	7.427	353.936	59,97%
<b>2010</b>	582.547	7.347	366.494	62,91%
<b>2011</b>	552.257	6.974	339.186	61,42%
<b>2012</b>	557.219	7.041	339.863	60,99%
<b>2013</b>	545.704	7.015	334.322	61,26%
<b>2014</b>	552.730	7.095	335.025	60,61%

Abb. 03

## Entwicklung innerhalb der Behörden des Landes Niedersachsen

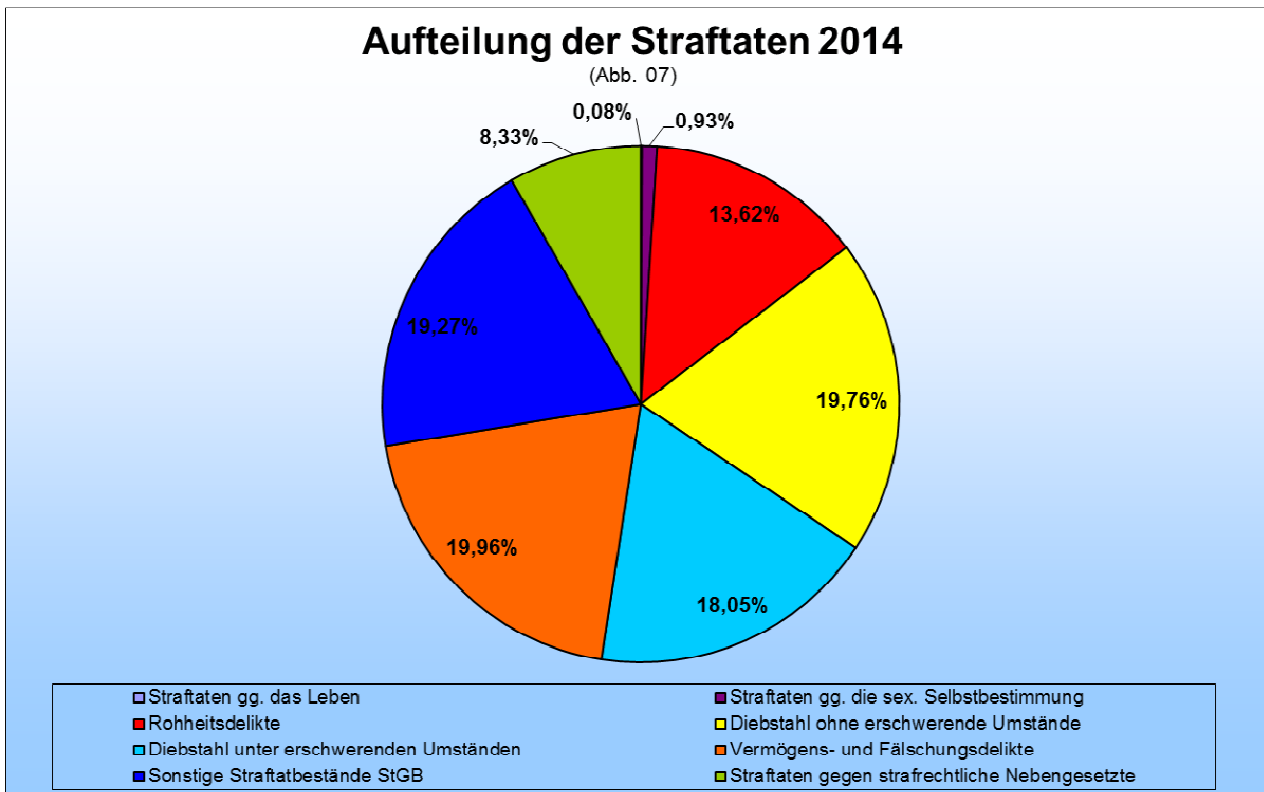
Vergleich der Berichtsjahre 2013 - 2014	Bekannt gewordene Fälle		Veränderung		Aufgeklärte Fälle		Aufklärungs- quote in %	
	2013	2014	absolut	in %	2013	2014	2013	2014
<b>Niedersachsen</b>	545.704	552.730	7.026	1,29	334.322	335.025	61,26	60,61
<b>Tatort unbekannt</b>	2.738	3.513	775	28,31	696	973	25,42	27,70
<b>PD Braunschweig</b>	72.269	76.068	3.799	5,26	44.001	46.065	60,89	60,56
<b>PD Göttingen</b>	79.670	79.783	113	0,14	51.406	51.079	64,52	64,02
<b>PD Hannover</b>	113.031	116.719	3.688	3,26	69.418	70.708	61,42	60,58
<b>PD Lüneburg</b>	77.381	78.111	730	0,94	47.158	47.760	60,94	61,14
<b>PD Oldenburg</b>	110.082	106.948	-3.134	-2,85	67.265	63.386	61,10	59,27
<b>PD Osnabrück</b>	90.533	91.588	1.055	1,17	54.378	55.054	60,06	60,11

Abb. 04

<b>Entwicklung in den Kreisen und kreisfreien Städten</b>				
Landkreis und kreisfreie Städte	Bekannt gewordene Fälle		Häufigkeitszahl	
	2013	2014	2013	2014
<b>Braunschweig, Kreisfreie Stadt</b>	23.692	25.074	9.639	10.142
<b>Gifhorn</b>	8.111	7.749	4.743	4.519
<b>Goslar</b>	8.851	10.025	6.383	7.273
<b>Helmstedt</b>	5.393	6.052	5.966	6.693
<b>Peine</b>	6.340	6.660	4.875	5.117
<b>Salzgitter, Kreisfreie Stadt</b>	6.122	6.510	6.241	6.630
<b>Wolfenbüttel</b>	5.223	5.154	4.348	4.299
<b>Wolfsburg, Kreisfreie Stadt</b>	8.537	8.844	7.011	7.222
<b>Göttingen</b>	20.955	20.772	8.450	8.367
<b>Hameln-Pyrmont</b>	9.583	9.677	6.452	6.549
<b>Hildesheim</b>	17.775	17.375	6.456	6.329
<b>Holz Minden</b>	3.696	3.667	5.101	5.102
<b>Nienburg (Weser)</b>	6.819	6.646	5.672	5.545
<b>Northeim</b>	7.208	6.986	5.323	5.188
<b>Osterode am Harz</b>	4.344	4.241	5.773	5.703
<b>Schaumburg</b>	9.290	10.419	5.954	6.696
<b>Hannover, Region</b>	113.031	116.719	10.158	10.426
<b>Hannover, Landeshauptstadt</b>	75.866	79.286	14.756	15.295
<b>Celle</b>	11.254	11.807	6.405	6.726
<b>Harburg</b>	13.756	13.532	5.719	5.572
<b>Heidekreis</b>	10.721	10.815	7.896	7.938
<b>Lüchow-Dannenberg</b>	2.325	2.348	4.752	4.824
<b>Lüneburg</b>	12.538	12.038	7.138	6.812
<b>Rotenburg (Wümme)</b>	10.544	10.185	6.517	6.314
<b>Stade</b>	10.876	12.112	5.555	6.163
<b>Uelzen</b>	5.367	5.274	5.783	5.711
<b>Ammerland</b>	5.083	5.448	4.290	4.583
<b>Cloppenburg</b>	8.880	8.153	5.549	5.090
<b>Cuxhaven</b>	10.952	10.663	5.547	5.424
<b>Delmenhorst, Kreisfreie Stadt</b>	7.855	6.528	10.674	8.815
<b>Diepholz</b>	11.541	12.149	5.504	5.786
<b>Friesland</b>	6.177	5.856	6.347	6.031
<b>Oldenburg</b>	7.833	6.686	6.246	5.316
<b>Oldenburg, Kreisfreie Stadt</b>	14.458	14.124	9.113	8.849
<b>Osterholz</b>	5.642	5.752	5.091	5.187
<b>Vechta</b>	8.696	8.096	6.516	6.033
<b>Verden</b>	9.073	8.884	6.867	6.707
<b>Wesermarsch</b>	4.910	5.256	5.509	5.917
<b>Wilhelmshaven, Kreisfreie Stadt</b>	8.982	9.353	11.734	12.351
<b>Aurich</b>	11.404	10.958	6.109	5.858
<b>Emden, Kreisfreie Stadt</b>	4.629	4.321	9.304	8.678
<b>Emsland</b>	18.354	18.148	5.867	5.785
<b>Grafschaft Bentheim</b>	8.842	9.149	6.616	6.844
<b>Leer</b>	9.933	9.631	6.049	5.844
<b>Osnabrück</b>	16.703	19.145	4.766	12.248
<b>Osnabrück, Kreisfreie Stadt</b>	17.752	17.008	11.407	4.855
<b>Wittmund</b>	2.916	3.228	5.174	5.723
<b>Niedersachsen</b>	545.704	552.730	7.015	7.095

Abb. 05

## Aufteilung der Straftaten 2014



**Straftaten insgesamt 552.730**

**davon Diebstahl gesamt 37,81%**

## Gewaltkriminalität

2014 wurden in Niedersachsen 17.453 Delikte gemeldet, das sind -818 Straftaten weniger als im Vorjahr (2013: 18.271 Fälle). Deren Anteil an der Gesamtkriminalität beträgt 3,16% (2013: 3,35%). Die Aufklärungsquote beträgt 80,85% (2013: 81,54%).

Die einzelnen Delikte dieses Summenschlüssels stellen sich wie folgt dar:

Gewaltkriminalität	Bekanntgewordene Fälle	Aufklärungsquote in %	Bekanntgewordene Fälle	Aufklärungsquote in %
	2013		2014	
Mord 01****	75	96,00	76	92,11
Totschlag/Tötung auf Verlangen 02****	179	98,32	212	96,23
Vergewaltigung 111***	932	84,33	941	85,02
Raub, räub. Erpressung 21****	3.725	63,01	3.768	62,13
Körperverletzung mit Todesfolge 221***	11	63,64	18	94,44
Gefährl. u. schw. KV 222***	13.339	86,24	12.423	85,83
Erpresserischer Menschenraub 233***	7	42,86	13	100,00
Geiselnahme 234***	3	100,00	2	100,00
Angriff auf den Luftverkehr 235***	0	-	0	-
<b>Gewaltkriminalität insgesamt</b>	<b>18.271</b>	<b>81,54</b>	<b>17.453</b>	<b>80,85</b>

Abb. 08 a

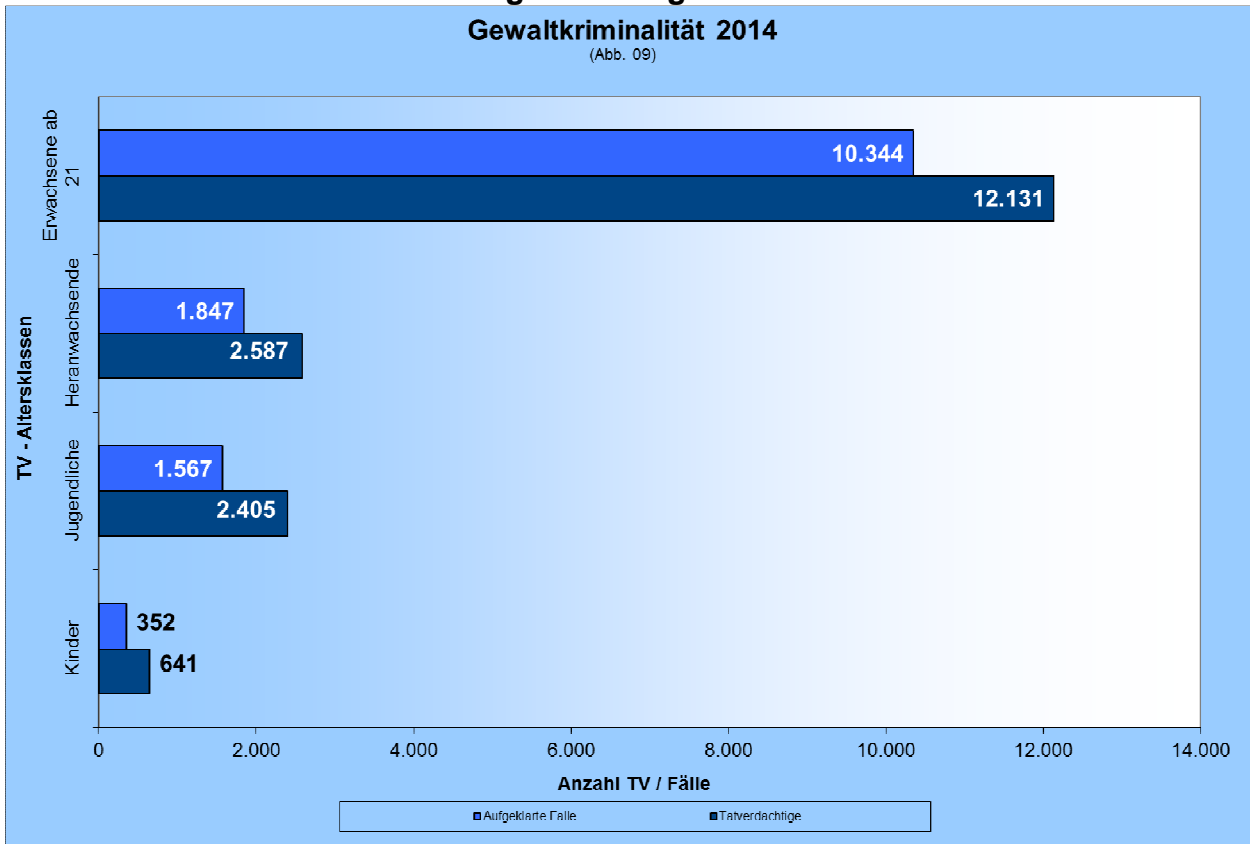
Entwicklung des prozentualen Anteils der Gewaltkriminalität an der Gesamtkriminalität:

Anteil an der Gesamtkriminalität über 10 Jahre	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
		3,50%	3,60%	3,68%	3,70%	3,73%	3,51%	3,60%	3,51%	3,35%

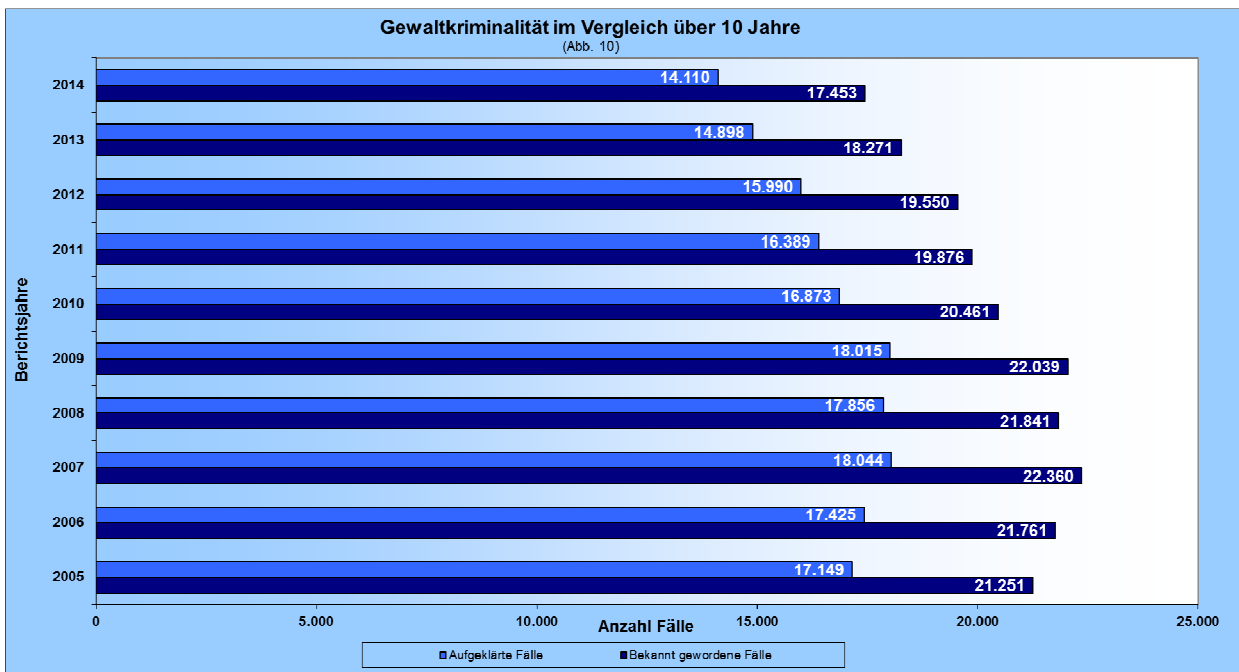
Abb. 08 b

Die Anzahl der Tatverdächtigen (Altersgruppen) sowie die aufgeklärten Straftaten sind den folgenden Grafiken zu entnehmen.

## Gewaltkriminalität 2014 Tatverdächtige und aufgeklärte Straftaten



## Darstellung der Gewaltkriminalität im Überblick



## Schusswaffengebrauch

In Niedersachsen stieg im Jahr 2014 der Schusswaffengebrauch „gedroht“ oder „geschossen“ bei Tatausführung um insgesamt +286 Fälle bzw. +24,34 % auf 1.461 Fälle (2013: 1.175).

Im Einzelnen wurden registriert:

<b>Schusswaffengebrauch (bei Tatausführung)</b>	<b>2005</b>	<b>2006</b>	<b>2007</b>	<b>2008</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>
<b>Straftaten insgesamt</b>										
gedroht	965	1.007	1.042	994	1.023	995	885	660	673	707
geschossen	595	369	505	654	1.049	804	797	478	502	754
<b>Mord</b>										
gedroht	3	1	1	1	0	1	3	1	0	0
geschossen	16	5	6	5	12	5	5	11	10	7
<b>Totschlag</b>										
gedroht	1	3	4	1	2	2	2	1	0	1
geschossen	16	9	14	5	14	7	11	7	10	12
<b>Vergewaltigung</b>										
gedroht	5	5	5	6	6	10	7	7	4	5
geschossen	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1
<b>Raub</b>										
gedroht	471	350	376	357	384	440	359	198	208	241
geschossen	30	12	15	15	14	14	13	12	15	12
<b>Körperverletzung</b>										
gedroht	53	75	88	67	60	56	48	40	46	49
geschossen	189	175	191	168	203	157	135	90	131	106
<b>Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung</b>										
gedroht	405	540	522	522	495	415	424	376	378	383
geschossen	42	43	34	51	36	35	32	40	30	23
<b>Strafbarer Eigennutz (Wilderei, Jagdwilderei)</b>										
gedroht	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
geschossen	37	6	23	39	38	50	44	10	8	24
<b>Sachbeschädigung</b>										
gedroht	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
geschossen	185	97	178	245	350	214	214	82	92	247

Abb. 11



## Diebstahl insgesamt

Nur noch 37,81% aller im Jahr 2014 in Niedersachsen erfassten Straftaten (2013 = 37,82%) gehörten der Deliktgruppe *Diebstahl insgesamt* an.

Gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist die Anzahl der Taten im Jahr 2014 um +1,26% bzw. +2.682 Fälle auf nunmehr 208.973 Diebstähle (2013 = 206.367) gestiegen.

Etwa ein Drittel der Straftaten wurden aufgeklärt.

<b>Diebstahl insgesamt</b>	<b>Bekannt gewordene Fälle</b>	<b>Anteil an Straftaten insgesamt in %</b>	<b>Häufigkeitszahl</b>	<b>Aufgeklärte Fälle</b>	<b>Aufklärungsquote in %</b>
1985	335.027	64,70	4.643	103.384	30,86
1986	343.102	63,57	4.767	103.811	30,26
1987	347.849	64,35	4.834	103.368	29,72
1988	332.122	61,73	4.636	99.964	30,10
1989	311.230	59,92	4.332	96.260	30,93
1990	321.252	60,41	4.411	103.193	32,12
1991	337.932	60,36	4.575	104.052	30,79
1992	387.916	61,06	5.189	114.275	29,46
1993	400.433	61,59	5.284	116.451	29,08
1994	362.387	61,63	4.738	94.560	26,09
1995	363.937	60,80	4.717	99.694	27,39
1996	343.335	58,99	4.413	101.444	29,55
1997	335.578	58,17	4.294	104.322	31,09
1998	317.463	55,90	4.046	103.140	32,49
1999	298.464	54,47	3.794	94.754	31,75
2000	286.306	50,72	3.625	94.475	33,00
2001	284.483	50,18	3.589	90.786	31,91
2002	306.088	50,30	3.847	97.735	31,93
2003	291.029	49,03	3.647	91.655	31,49
2004	280.440	47,75	3.508	84.855	30,26
2005	269.936	44,87	3.374	81.326	30,13
2006	260.219	43,11	3.255	77.717	29,87
2007	252.308	41,56	3.161	78.657	31,17
2008	235.300	39,88	2.952	77.151	32,79
2009	227.235	38,50	2.961	76.954	33,87
2010	213.591	36,67	2.694	75.561	35,38
2011	213.283	38,62	2.694	75.934	35,60
2012	214.507	38,50	2.711	72.950	34,01
2013	206.367	37,82	2.653	68.820	33,35
2014	208.973	37,81	2.682	67.843	32,46

Abb. 12

## Betrug

Bei den Betrugsdelikten ist im Jahr 2014 ein Straftatenanstieg um +1.617 Fälle bzw. +1,83% zu verzeichnen. Während 2013 noch 88.120 Straftaten gemeldet wurden, sind es im aktuellen Berichtsjahr 89.737 Taten.

Die Aufklärungsquote ist auf 83,21% zurückgegangen (2013: 84,22%).

<b>Betrug</b>	<b>Bekannt gewordene Fälle</b>	<b>Anteil an Straftaten insgesamt in %</b>	<b>Häufigkeitszahl</b>	<b>Aufgeklärte Fälle</b>	<b>Aufklärungsquote in %</b>
1985	40.545	7,83	562	38.575	95,14
1986	41.135	7,62	572	39.331	95,61
1987	41.245	7,63	573	38.695	93,82
1988	43.879	8,16	613	41.116	93,70
1989	44.505	8,57	619	41.530	93,32
1990	42.921	8,07	589	39.713	92,53
1991	44.826	8,01	607	40.719	90,84
1992	47.692	7,51	638	42.774	89,69
1993	56.657	8,71	748	50.936	89,90
1994	56.758	9,65	742	49.069	86,45
1995	57.577	9,62	746	48.218	83,75
1996	53.265	9,15	685	44.145	82,88
1997	51.219	8,88	655	42.873	83,71
1998	53.104	9,35	677	44.392	83,59
1999	49.635	9,06	631	40.746	82,09
2000	65.639	11,63	831	55.939	85,22
2001	66.965	11,81	845	56.124	83,81
2002	73.676	12,11	926	62.800	85,24
2003	74.368	12,53	932	62.847	84,51
2004	82.835	14,11	1.036	72.422	87,43
2005	91.817	15,26	1.148	81.199	88,44
2006	92.416	15,31	1.156	80.561	87,17
2007	92.211	15,19	1.155	80.971	87,81
2008	87.509	14,83	1.098	76.760	87,72
2009	93.755	15,88	1.101	81.382	86,80
2010	109.425	18,78	1.380	96.407	88,10
2011	80.401	14,56	1.015	68.408	85,08
2012	85.708	15,38	1.083	72.590	82,58
2013	88.120	16,15	1.133	74.218	84,22
2014	89.737	16,24	1.152	74.669	83,21

Abb. 13

## Umweltkriminalität

Der Anteil der Umweltkriminalität an den Straftaten insgesamt beträgt im Jahr 2014 0,85% (2013: 0,75%). Die Zeitreihe der letzten zehn Jahre stellt sich wie folgt dar:

Umweltkriminalität	Anzahl Fälle	Anteil an Straftaten insgesamt in %
2005	4.647	0,77
2006	3.962	0,66
2007	4.118	0,68
2008	4.341	0,74
2009	4.815	0,82
2010	4.287	0,74
2011	4.024	0,73
2012	4.143	0,74
2013	4.118	0,75
2014	4.680	0,85

Abb. 14

Der ab 2008 gültige bundeseinheitliche Summenschlüssel **8980** Umweltkriminalität umfasst folgende Straftaten:

- Wilderei §§ 292, 293 StGB
- Sprengstoff- und Strahlungsverbrechen §§ 307-312 StGB
- Straftaten gegen die Umwelt §§ 324, 324a, 325-330a StGB
- Gemeingefährliche Vergiftung gemäß § 314 StGB
- Herbeiführen einer Überschwemmung § 313 StGB
- Beschädigung wichtiger Anlagen § 318 StGB
- Straftaten im Zusammenhang mit Lebens- und Arzneimitteln (z.B. Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch, ArzneimittelG, WeinG)
- Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Umweltsektor (neben Schlüssel 716000)

Im bis zum Jahr 2007 in Niedersachsen abgebildeten Summenschlüssel Umweltkriminalität waren die §§

- 292 Jagdwilderei
- 293 Fischwilderei
- 308 Herbeiführen einer Sprengstoffexplosion
- 313 Herbeiführen einer Überschwemmung
- 318 Beschädigung wichtiger Anlagen

nicht enthalten.

Eine Vergleichbarkeit mit den Vorjahren ist daher nicht gegeben.

## Computerkriminalität

Der Anteil der Computerkriminalität an den Straftaten insgesamt ist im Jahr 2014 trotz des zweithöchsten Wertes der bekannt gewordenen Fälle in der Dekade auf nunmehr 0,97% (2013: 1,28%) gesunken. Die Zeitreihe der letzten zehn Jahre stellt sich wie folgt dar:

Computerkriminalität	Anzahl Fälle	Anteil an Straftaten insgesamt in %
2005	3.743	0,62
2006	3.724	0,62
2007	4.187	0,69
2008	4.564	0,77
2009	6.355	1,08
2010	7.832	1,34
2011	7.693	1,39
2012	6.764	1,21
2013	7.011	1,28
2014	5.389	0,97

Abb. 15

Der Summenschlüssel **8970** Computerkriminalität umfasst folgende Straftaten:

- Betrug mittels rechtswidrig erlangter Debitkarten mit PIN
- Computerbetrug § 263a StGB – soweit nicht unter den Schlüssel 516300, 517900 bzw. 523000 zu erfassen
- Betrug mit Zugangsberechtigungen zu Kommunikationsdiensten
- Fälschung beweisheblicher Daten, Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung §§ 269, 270 StGB
- Datenveränderung, Computersabotage §§ 303a, 303b StGB
- Ausspähen, Abfangen von Daten einschl. Vorbereitungshandlungen gemäß §§ 202a, 202b, 202c StGB
- Softwarepiraterie (private Anwendung, z. B. Computerspiele)
- Softwarepiraterie in Form gewerbsmäßigen Handelns

## Jugendschutzdelikte

Der Anteil der Jugendschutzdelikte an den Straftaten insgesamt beträgt im Jahr 2014 0,03%. Die Zeitreihe der letzten zehn Jahre stellt sich wie folgt dar:

Jugendschutzdelikte	Anzahl Fälle	Anteil an Straftaten insgesamt in %
2005	119	0,02
2006	145	0,02
2007	165	0,03
2008	221	0,04
2009	154	0,03
2010	119	0,02
2011	141	0,03
2012	90	0,02
2013	124	0,02
2014	181	0,03

Abb. 16

Der Summenschlüssel **8960** Straftaten gegen Bestimmungen zum Schutze der Jugend umfasst folgende Straftaten:

- Verbreitung pornographischer Schriften (Erzeugnisse) an Personen unter 18 Jahren gem. § 184, Abs. 1 Nr. 1, 2, 5 StGB
- Gewaltdarstellung; Schriften an Personen unter 18 Jahren gem. § 131 Abs. 1 Nr. 3 StGB
- Straftaten gegen § 27 Abs. 2 des Jugendschutzgesetzes
- Straftaten gegen § 27 Abs. 1 des Jugendschutzgesetzes

## Rauschgiftkriminalität

Der Anteil der Rauschgiftkriminalität an den Straftaten insgesamt beträgt im Jahr 2014 nun 5,42% (2013: 5,06%). Die Zeitreihe der letzten zehn Jahre stellt sich wie folgt dar:

Rauschgift- kriminalität	Anzahl Fälle	Anteil an Straftaten insgesamt in %
2005	26.088	4,34
2006	25.599	4,24
2007	27.298	4,5
2008	28.522	4,83
2009	27.242	4,62
2010	26.182	4,49
2011	26.294	4,76
2012	26.261	4,71
2013	27.623	5,06
2014	29.959	5,42
Abb. 17		

Der Summenschlüssel **8910** Rauschgiftkriminalität umfasst folgende Straftaten:

- Raub zur Erlangung von Betäubungsmitteln
- Diebstahl von Betäubungsmittel aus Apotheken
- Diebstahl von Betäubungsmittel aus Arztpraxen
- Diebstahl von Betäubungsmittel aus Krankenhäusern
- Diebstahl von Betäubungsmittel bei Herstellern und Großhändlern
- Diebstahl von Rezeptformularen zur Erlangung von Betäubungsmitteln
- Fälschung zur Erlangung von Betäubungsmitteln
- Rauschgiftdelikte

## Straßenkriminalität

Der Anteil der Straßenkriminalität beträgt im Jahr 2014 an den Straftaten insgesamt 21,48% (2013: 21,34%). Die Zeitreihe der letzten zehn Jahre stellt sich wie folgt dar:

Straßenkriminalität	Anzahl Fälle	Anteil an Straftaten insgesamt in %
2005	182.571	30,35
2006	174.493	28,91
2007	169.658	27,95
2008	154.087	26,12
2009	149.331	25,30
2010	130.836	22,46
2011	128.045	23,19
2012	124.780	22,39
2013	116.463	21,34
2014	118.704	21,48
Abb. 18		

Der Summenschlüssel **8990** Straßenkriminalität umfasst folgende Straftaten:

- Vergewaltigung/sexuelle Nötigung - überfallartig/Einzeltäter – gem. § 177 Abs. 2 Nr. 1, Abs. 3 und 4 StGB
- Vergewaltigung/sexuelle Nötigung - überfallartig/durch Gruppen – gem. § 177 Abs. 2 Nr. 2 StGB
- Exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses gem. §§ 183, 183a StGB
- Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte
- Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (§ 316a StGB)
- Beraubung von Taxifahrern
- Handtaschenraub
- Sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen
- Gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen
- Erpresserischer Menschenraub i. V. m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte
- Geiselnahme i. V. m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte
- \*Diebstahl in/aus Kiosken
- \*Diebstahl in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen
- \*Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen
- \*Taschendiebstahl
- \*Diebstahl insgesamt von Kraftwagen
- \*Diebstahl insgesamt von Mofas, Mopeds und Krafträdern
- \*Diebstahl insgesamt von Fahrrädern
- \*Diebstahl insgesamt von/aus Automaten
- Landfriedensbruch §§ 125, 125a StGB
- Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen
- Sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen

## Bevölkerung in Niedersachsen

Die in diesem Bericht dargestellten Bevölkerungszahlen von Niedersachsen entsprechen Daten der amtlichen Bevölkerungsstatistik zum Stichtag 31.12.; ab dem Jahr 2012 sind dies Daten, die sich aus dem Zensus 2011 ergeben.

Am 31.12.2013 betrug die Flächengröße Niedersachsens 47.614,07 qkm. Auf diesem Gebiet lebten zu dem Zeitpunkt 7.790.559 Menschen. Im Jahr 2014 sind in Niedersachsen 552.730 Straftaten bekannt geworden.

Die aufgeführten Größen entsprechen

- einer Bevölkerungsdichte von 163,6 Einwohner je qkm
- einer Kriminalitätsdichte von 11,61 und
- einer Häufigkeitszahl von 7.095.

Die Bevölkerung hat von 2012 zu 2013 um +11.564 Einwohner bzw. +0,15% zugenommen. Die Kriminalität ist im Berichtsjahr 2014 im Vergleich zum Vorjahr um +7.026 Straftaten bzw. +1,29% gestiegen. Die Häufigkeitszahl 2014 steigt im Vergleich zu 2013 leicht um 80 Punkte auf den Wert von nunmehr 7.095.

### Bevölkerung und Fläche aufgliedert nach Polizeidirektionen

Einwohner Stichtag: 31.12.2013	Einwohner			Fläche in qkm
	Insgesamt	Männlich	Weiblich	
<b>Niedersachsen</b>	7.790.559	3.821.877	3.968.682	47.614,07
<b>PD Braunschweig</b>	1.117.659	550.144	567.515	5.079,75
<b>PD Göttingen</b>	1.226.875	597.221	629.654	7.789,53
<b>PD Hannover</b>	1.119.526	543.337	576.189	2.290,77
<b>PD Lüneburg</b>	1.230.251	604.984	625.267	11.998,43
<b>PD Oldenburg</b>	1.446.260	707.625	738.635	9.634,64
<b>PD Osnabrück</b>	1.649.988	818.566	831.422	10.820,96

Abb. 19



## Bevölkerung insgesamt

<b>Bevölkerungsentwicklung über 20 Jahre</b>					
<b>Jahr</b>	<b>Gesamt</b>	<b>Männlich</b>		<b>Weiblich</b>	
		<b>Einwohner</b>	<b>Anteil in %</b>	<b>Einwohner</b>	<b>Anteil in %</b>
<b>1994</b>	7.715.363	3.761.843	48,76	3.953.520	51,24
<b>1995</b>	7.780.422	3.796.589	48,80	3.983.833	51,20
<b>1996</b>	7.815.148	3.815.578	48,82	3.999.570	51,18
<b>1997</b>	7.845.398	3.831.467	48,84	4.013.931	51,16
<b>1998</b>	7.865.840	3.843.617	48,86	4.022.223	51,14
<b>1999</b>	7.898.760	3.861.634	48,89	4.037.126	51,11
<b>2000</b>	7.926.193	3.875.996	48,90	4.050.197	51,10
<b>2001</b>	7.956.416	3.893.308	48,93	4.063.108	51,07
<b>2002</b>	7.980.472	3.906.956	48,96	4.073.516	51,04
<b>2003</b>	7.993.415	3.915.213	48,98	4.078.202	51,02
<b>2004</b>	8.000.909	3.919.375	48,99	4.081.534	51,01
<b>2005</b>	7.993.946	3.917.958	49,01	4.075.988	50,99
<b>2006</b>	7.982.685	3.914.785	49,04	4.067.900	50,96
<b>2007</b>	7.971.684	3.911.545	49,07	4.060.139	50,93
<b>2008</b>	7.947.244	3.901.052	49,09	4.046.192	50,91
<b>2009</b>	7.928.815	3.894.627	49,12	4.034.188	50,88
<b>2010</b>	7.918.293	3.893.761	49,17	4.024.532	50,83
<b>2011</b>	7.913.502	3.895.921	49,23	4.017.581	50,77
<b>2012</b>	7.778.995	3.810.939	48,99	3.968.056	51,01
<b>2013</b>	7.790.559	3.821.877	49,06	3.968.682	50,94

Abb. 20

## Deutsche Bevölkerung

<b>Entwicklung der deutschen Bevölkerung über 20 Jahre</b>					
<b>Jahr</b>	<b>Gesamt</b>	<b>Männlich</b>		<b>Weiblich</b>	
		<b>Einwohner</b>	<b>Anteil in %</b>	<b>Einwohner</b>	<b>Anteil in %</b>
<b>1994</b>	7.205.841	3.485.683	48,37	3.720.158	51,63
<b>1995</b>	7.244.579	3.507.368	48,41	3.737.211	51,59
<b>1996</b>	7.259.916	3.517.840	48,46	3.742.076	51,54
<b>1997</b>	7.279.942	3.530.174	48,49	3.749.768	51,51
<b>1998</b>	7.347.179	3.566.881	48,55	3.780.298	51,45
<b>1999</b>	7.370.958	3.581.753	48,59	3.789.205	51,41
<b>2000</b>	7.400.116	3.599.239	48,64	3.800.877	51,36
<b>2001</b>	7.423.619	3.613.896	48,68	3.809.723	51,32
<b>2002</b>	7.442.421	3.626.193	48,72	3.816.228	51,28
<b>2003</b>	7.454.088	3.635.205	48,77	3.818.883	51,23
<b>2004</b>	7.464.516	3.642.772	48,80	3.821.744	51,20
<b>2005</b>	7.459.945	3.643.555	48,84	3.816.390	51,16
<b>2006</b>	7.451.969	3.641.865	48,87	3.810.104	51,13
<b>2007</b>	7.441.576	3.639.584	48,91	3.801.992	51,09
<b>2008</b>	7.423.245	3.632.844	48,94	3.790.401	51,06
<b>2009</b>	7.406.139	3.627.313	48,98	3.778.826	51,02
<b>2010</b>	7.389.135	3.622.193	49,02	3.766.942	50,98
<b>2011</b>	7.369.754	3.615.572	49,06	3.754.182	50,94
<b>2012</b>	7.329.902	3.581.065	48,86	3.748.837	51,14
<b>2013</b>	7.313.275	3.575.634	48,89	3.737.641	51,11

Abb. 21

## Nichtdeutsche Bevölkerung

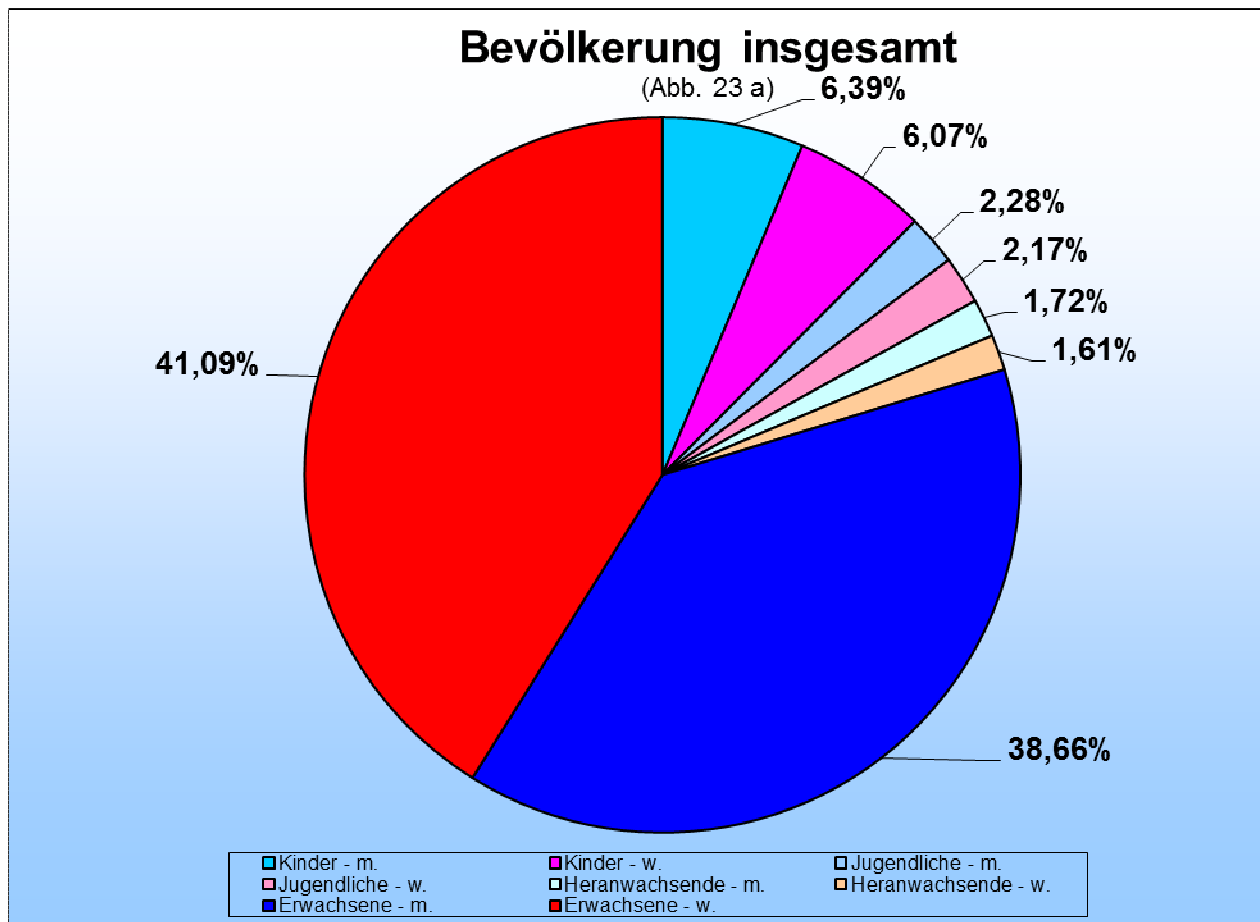
<b>Entwicklung der nichtdeutschen Bevölkerung über 20 Jahre</b>					
<b>Jahr</b>	<b>Gesamt</b>	<b>Männlich</b>		<b>Weiblich</b>	
		<b>Einwohner</b>	<b>Anteil in %</b>	<b>Einwohner</b>	<b>Anteil in %</b>
<b>1994</b>	509.522	276.160	54,20	233.362	45,80
<b>1995</b>	535.843	289.221	53,97	246.622	46,03
<b>1996</b>	555.232	297.738	53,62	257.494	46,38
<b>1997</b>	565.456	301.293	53,28	264.163	46,72
<b>1998</b>	518.661	276.736	53,36	241.925	46,64
<b>1999</b>	527.802	279.881	53,03	247.921	46,97
<b>2000</b>	526.077	276.757	52,61	249.320	47,39
<b>2001</b>	532.797	279.412	52,44	253.385	47,56
<b>2002</b>	538.051	280.763	52,18	257.288	47,82
<b>2003</b>	539.327	280.008	51,92	259.319	48,08
<b>2004</b>	536.393	276.603	51,57	259.790	48,43
<b>2005</b>	534.001	274.403	51,39	259.589	48,61
<b>2006</b>	530.716	272.920	51,42	257.796	48,58
<b>2007</b>	530.108	271.961	51,30	258.147	48,70
<b>2008</b>	523.999	268.208	51,18	255.791	48,82
<b>2009</b>	522.676	267.314	51,14	255.362	48,86
<b>2010</b>	529.158	271.568	51,32	257.590	48,68
<b>2011</b>	543.748	280.349	51,56	263.399	48,44
<b>2012</b>	449.093	229.874	51,19	219.219	48,81
<b>2013</b>	477.284	246.243	51,59	231.041	48,41

Abb. 22

## Bevölkerung in Niedersachsen insgesamt nach Altersstruktur

Am 31.12.2013 waren in Niedersachsen 7.790.559 Einwohner gemeldet.

Davon waren 3.821.877 männlich und  
3.968.682 weiblich.



Die weitere Aufschlüsselung nach Alter und Geschlecht im Vergleich mit den Daten aus dem Jahr 2012 ergibt folgende Tabelle:

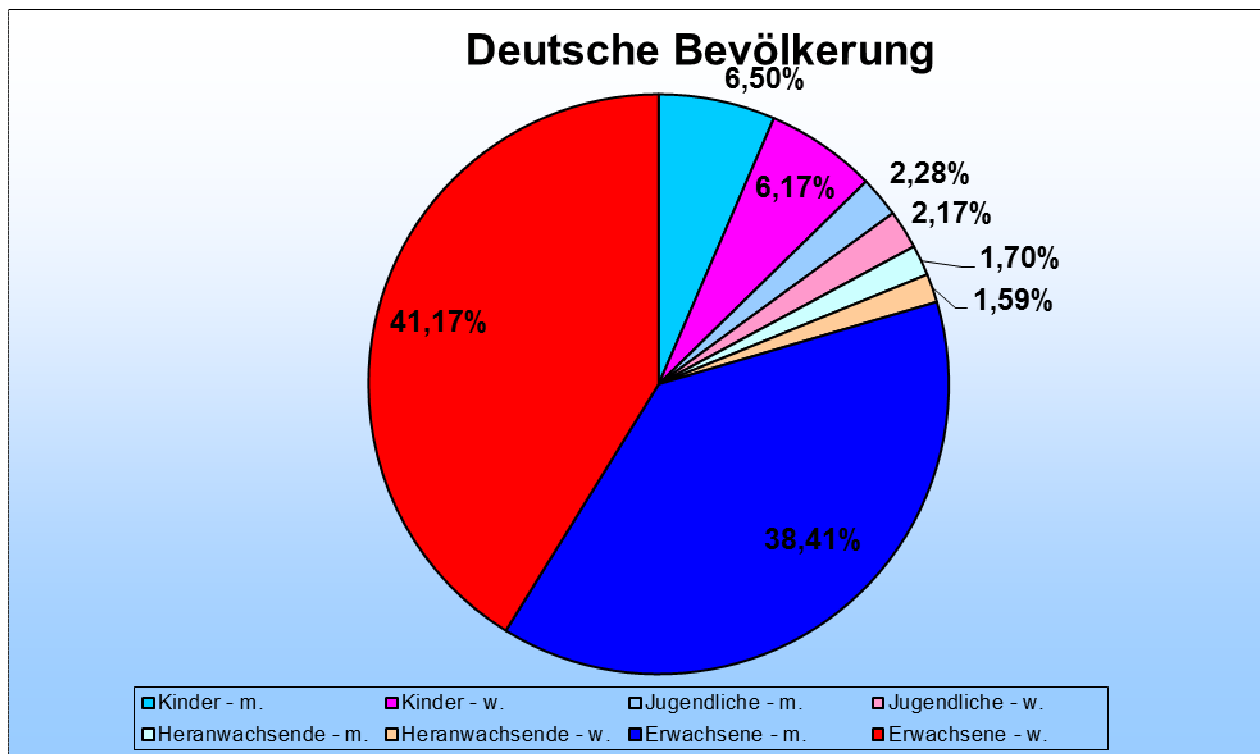
Bevölkerung insgesamt nach Altersstruktur	Einwohner (EW) insgesamt			
	31.12.2012		31.12.2013	
	EW	Anteil in %	EW	Anteil in %
<b>Einwohner (EW) insgesamt</b>	7.778.995	100,00	7.790.559	100,00
männlich	3.810.939	48,99	3.821.877	49,06
weiblich	3.968.056	51,01	3.968.682	50,94
<b>Kinder bis unter 14 Jahre</b>	978.100	12,57	970.722	12,46
Kinder - m.	502.054	6,45	497.963	6,39
Kinder - w.	476.046	6,12	472.759	6,07
<b>Jugendliche 14- unter 18 Jahre</b>	348.149	4,48	346.965	4,45
Jugendliche - m.	178.211	2,29	177.767	2,28
Jugendliche - w.	169.938	2,18	169.198	2,17
<b>Heranwachsende 18- unter 21 Jahre</b>	259.697	3,34	259.223	3,33
Heranwachsende - m.	134.123	1,72	133.950	1,72
Heranwachsende - w.	125.574	1,61	125.273	1,61
<b>Erwachsene ab 21 Jahre</b>	6.193.049	79,61	6.213.649	79,76
Erwachsene - m.	2.996.551	38,52	3.012.197	38,66
Erwachsene - w.	3.196.498	41,09	3.201.452	41,09

Abb. 23 b

## Deutsche Bevölkerung in Niedersachsen nach Altersstruktur

Am 31.12.2013 waren in Niedersachsen 7.313.275 deutsche Einwohner gemeldet. Der Anteil an der Gesamtbevölkerung in Niedersachsen beträgt damit 93,87 %.

Davon waren  
3.575.634 Personen männlich und  
3.737.641 Personen weiblich.



Die weitere Aufschlüsselung nach Alter und Geschlecht im Vergleich mit den Daten aus dem Jahr 2012 ergibt folgende Tabelle:

Deutsche Bevölkerung nach Altersstruktur	Deutsche Einwohner (EW)			
	31.12.2012		31.12.2013	
	EW	Anteil in %	EW	Anteil in %
<b>Deutsche Einwohner (EW)</b>	7.329.902	100,00	7.313.275	100,00
männlich	3.581.065	48,86	3.575.634	48,89
weiblich	3.748.837	51,14	3.737.641	51,11
<b>Kinder bis unter 14 Jahre</b>	939.256	12,81	927.010	12,68
Kinder - m.	482.324	6,58	475.615	6,50
Kinder - w.	456.932	6,23	451.395	6,17
<b>Jugendliche 14- unter 18 Jahre</b>	327.266	4,46	325.240	4,45
Jugendliche - m.	167.637	2,29	166.731	2,28
Jugendliche - w.	159.629	2,18	158.509	2,17
<b>Heranwachsende 18- unter 21 Jahre</b>	243.101	3,32	241.025	3,30
Heranwachsende - m.	125.510	1,71	124.402	1,70
Heranwachsende - w.	117.591	1,60	116.623	1,59
<b>Erwachsene ab 21 Jahre</b>	5.820.279	79,40	5.820.000	79,58
Erwachsene - m.	2.805.594	38,28	2.808.886	38,41
Erwachsene - w.	3.014.685	41,13	3.011.114	41,17

Abb. 24 b





Die weitere Aufschlüsselung nach Alter und Geschlecht im Vergleich mit den Daten aus dem Jahr 2012 ergibt folgende Tabelle:

Nichtdeutsche Bevölkerung nach Altersstruktur	Nichtdeutsche Einwohner (EW)			
	31.12.2012		31.12.2013	
	EW	Anteil in %	EW	Anteil in %
<b>Nichtdeutsche Einwohner (EW)</b>	449.093	100,00	477.284	100,00
männlich	229.874	51,19	246.243	51,59
weiblich	219.219	48,81	231.041	48,41
<b>Kinder bis unter 14 Jahre</b>	38.844	8,65	43.712	9,16
Kinder - m.	19.730	4,39	22.348	4,68
Kinder - w.	19.114	4,26	21.364	4,48
<b>Jugendliche 14- unter 18 Jahre</b>	20.883	4,65	21.725	4,55
Jugendliche - m.	10.574	2,35	11.036	2,31
Jugendliche - w.	10.309	2,30	10.689	2,24
<b>Heranwachsende 18- unter 21 Jahre</b>	16.596	3,70	18.198	3,81
Heranwachsende - m.	8.613	1,92	9.548	2,00
Heranwachsende - w.	7.983	1,78	8.650	1,81
<b>Erwachsene ab 21 Jahre</b>	372.770	83,01	393.649	82,48
Erwachsene - m.	190.957	42,52	203.311	42,60
Erwachsene - w.	181.813	40,48	190.338	39,88

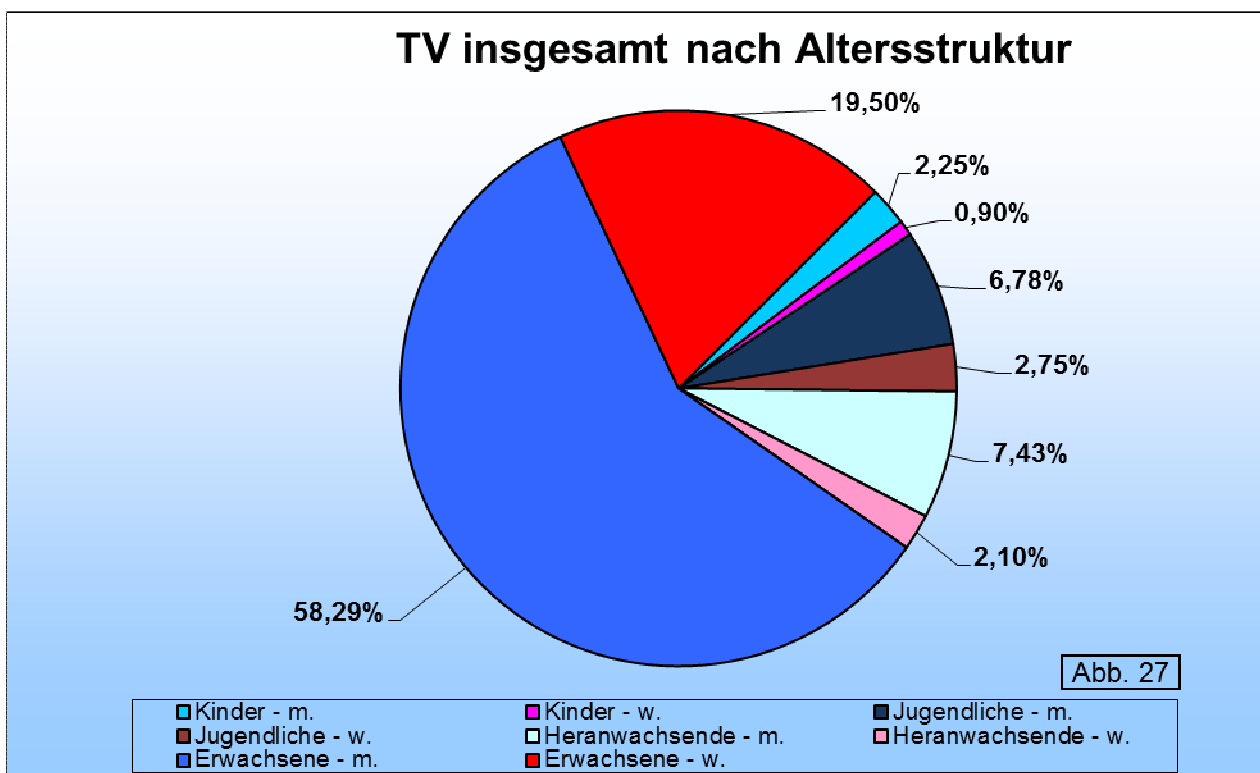
Abb. 25 b

## Tatverdächtige insgesamt (nach Altersstruktur)

Im Jahr 2014 sind in Niedersachsen 217.569 Tatverdächtige ermittelt worden (2013 = 216.431). Davon waren

männlich	162.632	= 74,75%	(2013 = 161.860	= 74,79%)
weiblich	54.937	= 25,25%	(2013 = 54.571	= 25,21%).

2014 waren von der Gesamtzahl der ermittelten Tatverdächtigen 22,21% unter 21 Jahren (2013 = 22,76%). Die Zahl der an Straftaten beteiligten Kinder ist im Vergleich zum Vorjahr um -219 TV bzw. -3,09% auf 6.862 gefallen (2013 = 7.081).



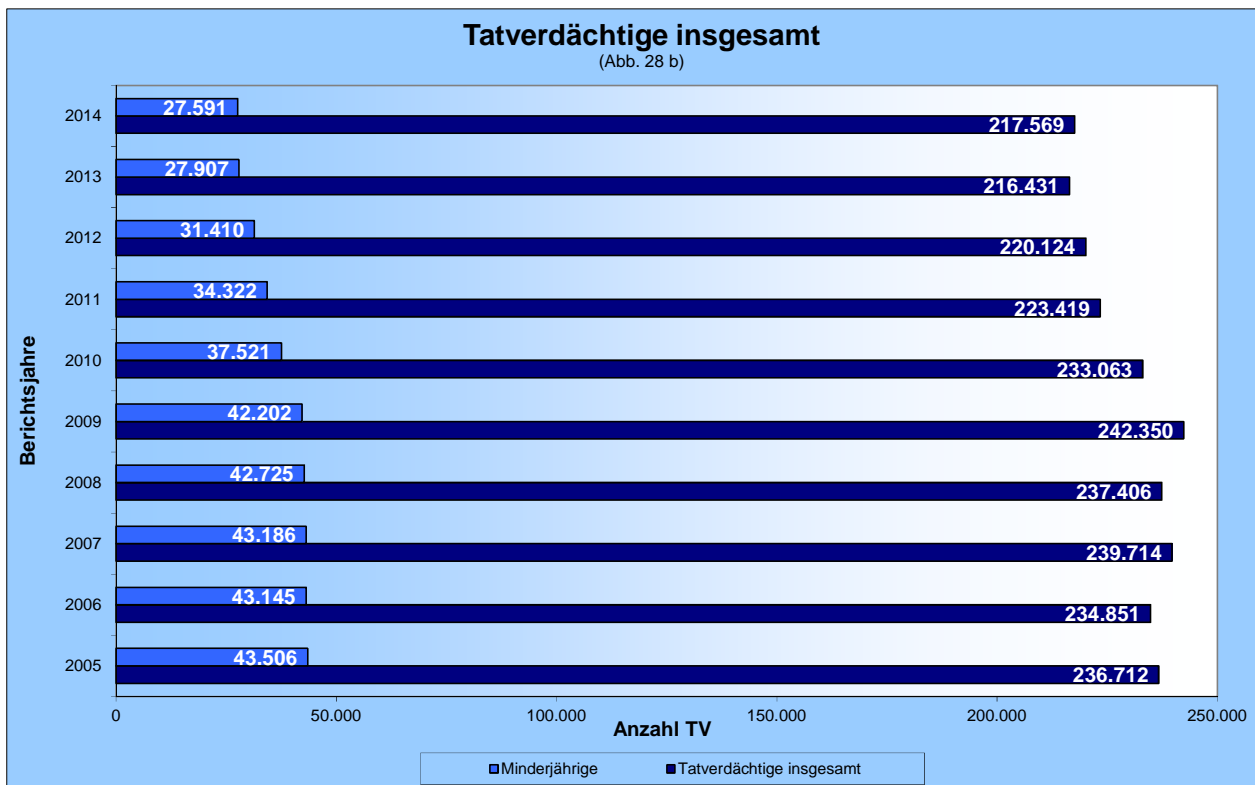
Die ermittelten Tatverdächtigen gliedern sich in den einzelnen Altersgruppen wie folgt:

TV nach Altersstruktur	Tatverdächtige (TV) insgesamt			
	2013		2014	
	TV	Anteil* in %	TV	Anteil* in %
<b>TV insgesamt</b>	216.431	100,00	217.569	100,00
männlich	161.860	74,79	162.632	74,75
weiblich	54.571	25,21	54.937	25,25
<b>Kinder bis unter 14 Jahre</b>	7.081	3,27	6.862	3,15
Kinder - m.	5.015	2,32	4.902	2,25
Kinder - w.	2.066	0,95	1.960	0,90
<b>Jugendliche 14- unter 18 Jahre</b>	20.826	9,62	20.729	9,53
Jugendliche - m.	14.793	6,83	14.751	6,78
Jugendliche - w.	6.033	2,79	5.978	2,75
<b>Heranwachsende 18- unter 21 Jahre</b>	21.357	9,87	20.731	9,53
Heranwachsende - m.	16.592	7,67	16.157	7,43
Heranwachsende - w.	4.765	2,20	4.574	2,10
<b>Erwachsene ab 21 Jahre</b>	167.167	77,24	169.247	77,79
Erwachsene - m.	125.460	57,97	126.822	58,29
Erwachsene - w.	41.707	19,27	42.425	19,50
*Anteile an TV insgesamt				Abb. 27 b

## Tatverdächtigenübersicht

Entwicklung der TV insgesamt über 20 Jahre					
Jahr	TV gesamt	männlich	Anteil in %	weiblich	Anteil in %
1995	182.239	140.687	77,20	41.552	22,80
1996	190.051	147.244	77,48	42.807	22,52
1997	196.726	151.478	77,00	45.248	23,00
1998	201.627	153.596	76,18	48.031	23,82
1999	199.791	151.830	75,99	47.961	24,01
2000	210.853	161.214	76,46	49.639	23,54
2001	209.948	161.168	76,77	48.780	23,23
2002	224.008	171.200	76,43	52.808	23,57
2003	229.455	175.765	76,60	53.690	23,40
2004	225.000	171.114	76,05	53.886	23,95
2005	236.712	180.285	76,16	56.427	23,84
2006	234.851	178.234	75,89	56.617	24,11
2007	239.714	181.473	75,70	58.241	24,30
2008	237.406	180.119	75,87	57.287	24,13
2009	242.350	183.455	75,70	58.895	24,30
2010	233.063	175.478	75,29	57.585	24,71
2011	223.419	168.875	75,59	54.544	24,41
2012	220.124	166.016	75,42	54.108	24,58
2013	216.431	161.860	74,79	54.571	25,21
2014	217.569	162.632	74,75	54.937	25,25

Abb. 28 a

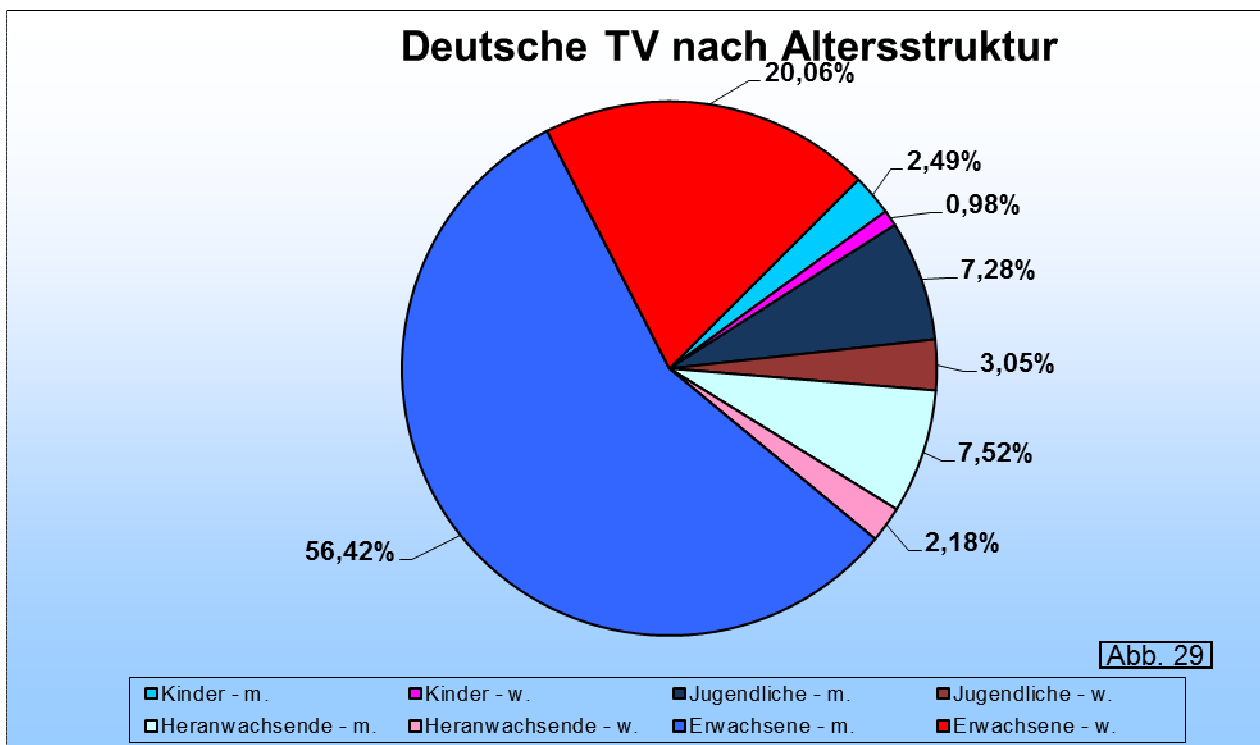


## Deutsche Tatverdächtige nach Altersstruktur

Im Jahr 2014 sind in Niedersachsen 175.546 deutsche Tatverdächtige ermittelt worden (2012 = 181.145). Davon waren

männlich	126.356	= 73,72%	(2013 = 130.021	= 74,07%)
weiblich	45.046	= 26,28%	(2013 = 45.525	= 25,93%)

Im Jahr 2014 waren von der Gesamtzahl der ermittelten deutschen Tatverdächtigen 23,52% unter 21 Jahren (2013 = 23,98%). Die Zahl der an Straftaten beteiligten deutschen Kinder ist im Vergleich zum Vorjahr um weitere -287 TV bzw. -4,60% auf 5.957 gefallen (2013 = 6.244).



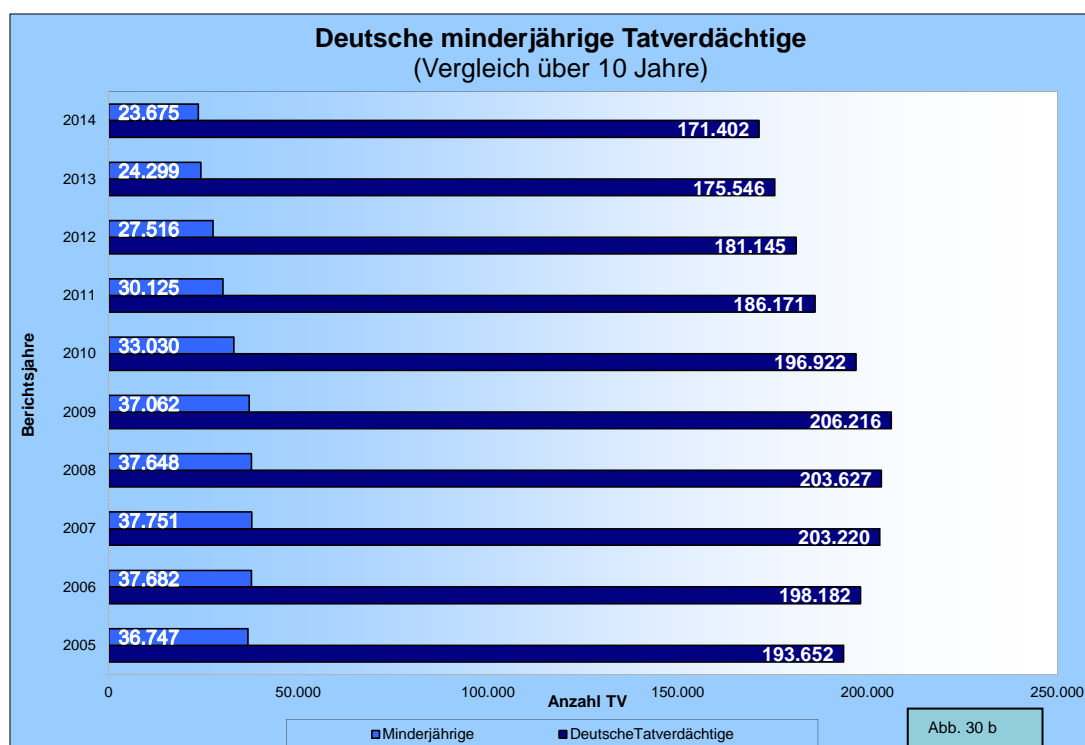
Die ermittelten deutschen Tatverdächtigen gliedern sich in den Altersgruppen wie folgt:

Deutsche TV nach Altersstruktur	Deutsche Tatverdächtige (TV)			
	2013		2014	
	TV	Anteil* in %	TV	Anteil* in %
<b>TV insgesamt</b>	175.546	100,00	171.402	100,00
männlich	130.021	74,07	126.356	73,72
weiblich	45.525	25,93	45.046	26,28
<b>Kinder bis unter 14 Jahre</b>	6.244	3,56	5.957	3,48
Kinder - m.	4.432	2,52	4.269	2,49
Kinder - w.	1.812	1,03	1.688	0,98
<b>Jugendliche 14- unter 18 Jahre</b>	18.055	10,29	17.718	10,34
Jugendliche - m.	12.782	7,28	12.483	7,28
Jugendliche - w.	5.273	3,00	5.235	3,05
<b>Heranwachsende 18- unter 21 Jahre</b>	17.796	10,14	16.638	9,71
Heranwachsende - m.	13.799	7,86	12.898	7,52
Heranwachsende - w.	3.997	2,28	3.740	2,18
<b>Erwachsene ab 21 Jahre</b>	133.451	76,02	131.089	76,48
Erwachsene - m.	99.008	56,40	96.706	56,42
Erwachsene - w.	34.443	19,62	34.383	20,06
an deutschen TV insgesamt				Abb. 29 b

## Deutsche Tatverdächtige

Entwicklung der deutschen Tatverdächtigen					
Jahr	TV gesamt	männlich	Anteil in %	weiblich	Anteil in %
1995	140.880	106.969	75,93	33.911	24,07
1996	147.417	112.048	76,01	35.369	23,99
1997	153.875	116.560	75,75	37.315	24,25
1998	159.269	119.656	75,13	39.613	24,87
1999	157.334	118.046	75,03	39.288	24,97
2000	167.819	127.168	75,78	40.651	24,22
2001	169.158	128.517	75,97	40.641	24,03
2002	181.674	137.617	75,75	44.057	24,25
2003	187.028	141.735	75,78	45.293	24,22
2004	185.486	139.719	75,33	45.767	24,67
2005	193.652	146.019	75,40	47.633	24,60
2006	198.182	149.309	75,34	48.873	24,66
2007	203.220	152.680	75,13	50.540	24,87
2008	203.627	153.340	75,30	50.287	24,70
2009	206.216	154.946	75,14	51.270	24,86
2010	196.922	146.854	74,57	50.068	25,43
2011	186.171	139.369	74,86	46.802	25,14
2012	181.145	135.351	74,72	45.794	25,28
2013	175.546	130.021	74,07	45.525	25,93
2014	171.402	126.356	73,72	45.046	26,28

Abb. 30 a



## Tatverdächtige Aussiedler in Niedersachsen 2014

Seit dem 01.01.1998 werden in der Kriminalstatistik tatverdächtige Aussiedler gesondert erfasst.

Im Jahr 2014 sind in Niedersachsen 13.399 tatverdächtige Aussiedler ermittelt worden. Die ermittelten tatverdächtigen Aussiedler gliedern sich in den Altersgruppen wie folgt:

Aussiedler-TV nach Altersstruktur	Aussiedler-Tatverdächtige (TV)			
	2013		2014	
	TV	Anteil in %	TV	Anteil in %
<b>TV insgesamt</b>	14.259	100,00	13.399	100,00
männlich	11.079	77,70	10.248	76,48
weiblich	3.180	22,30	3.151	23,52
<b>Kinder bis unter 14 Jahre</b>	124	0,87	97	0,72
Kinder - m.	85	0,60	66	0,49
Kinder - w.	39	0,27	31	0,23
<b>Jugendliche 14- unter 18 Jahre</b>	558	3,91	484	3,61
Jugendliche - m.	397	2,78	335	2,50
Jugendliche - w.	161	1,13	149	1,11
<b>Heranwachsende 18- unter 21 Jahre</b>	978	6,86	739	5,52
Heranwachsende - m.	793	5,56	600	4,48
Heranwachsende - w.	185	1,30	139	1,04
<b>Erwachsene ab 21 Jahre</b>	12.599	88,36	12.079	90,15
Erwachsene - m.	9.804	68,76	9.247	69,01
Erwachsene - w.	2.795	19,60	2.832	21,14

Abb. 31

Die in der Aufschlüsselung angegebenen Prozentzahlen stehen in Relation zur Gesamtzahl der tatverdächtigen Aussiedler insgesamt.

Aussagen zum Anteil der Aussiedler an der deutschen Gesamtbevölkerung in Niedersachsen sind nicht möglich, da keine Stichtagzählung (z. B. zum 31.12. des Berichtsvorjahres) stattfindet.



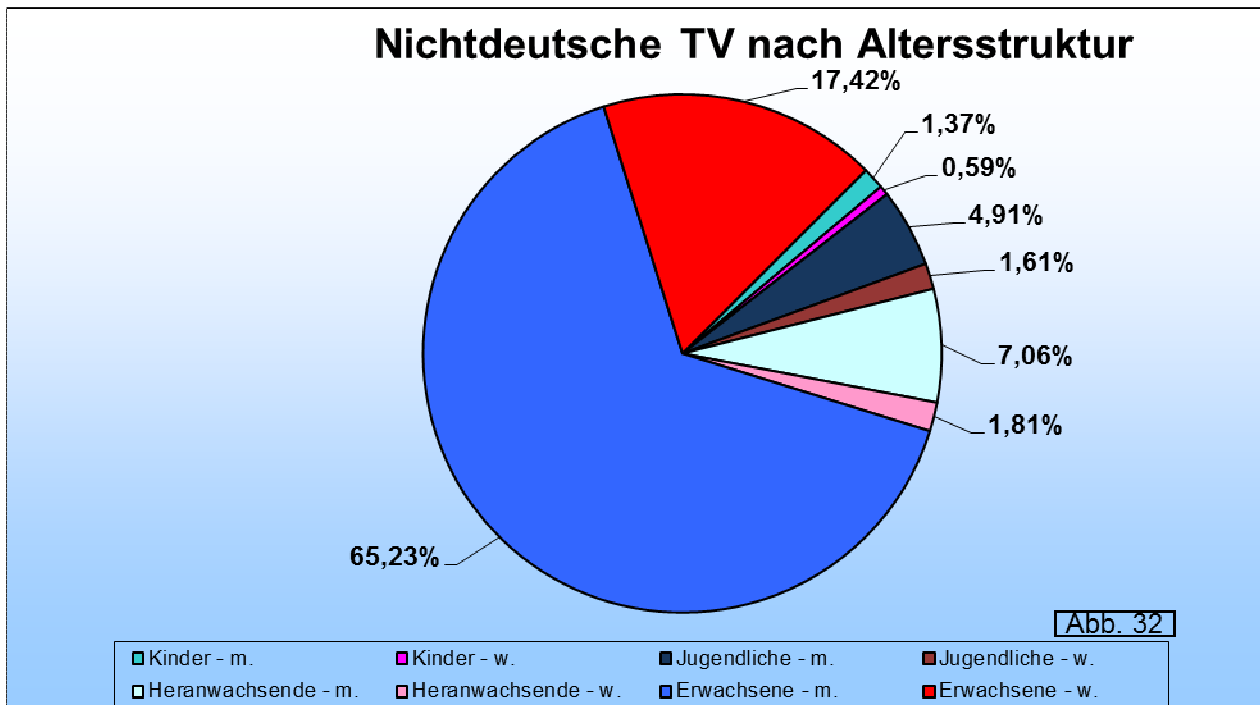
## Nichtdeutsche TV nach Altersstruktur

Im Jahr 2014 sind in Niedersachsen 46.167 nichtdeutsche Tatverdächtige ermittelt worden (2013 = 40.885). Davon waren

männlich	36.276	= 78,58%	(2013 = 31.839 = 77,87%)
weiblich	9.891	= 21,42%	(2013 = 9.046 = 22,13%)

Von der Gesamtzahl der ermittelten nichtdeutschen Tatverdächtigen waren im Jahr 2014 insgesamt 17,35% unter 21 Jahren (2013 = 17,53%).

Die Zahl der an Straftaten beteiligten nichtdeutschen Kinder ist im Vergleich zum Vorjahr um +68 TV bzw. 8,12% auf 905 gestiegen (2013 = 837).



Die ermittelten nichtdeutschen Tatverdächtigen gliedern sich in den Altersgruppen wie folgt:

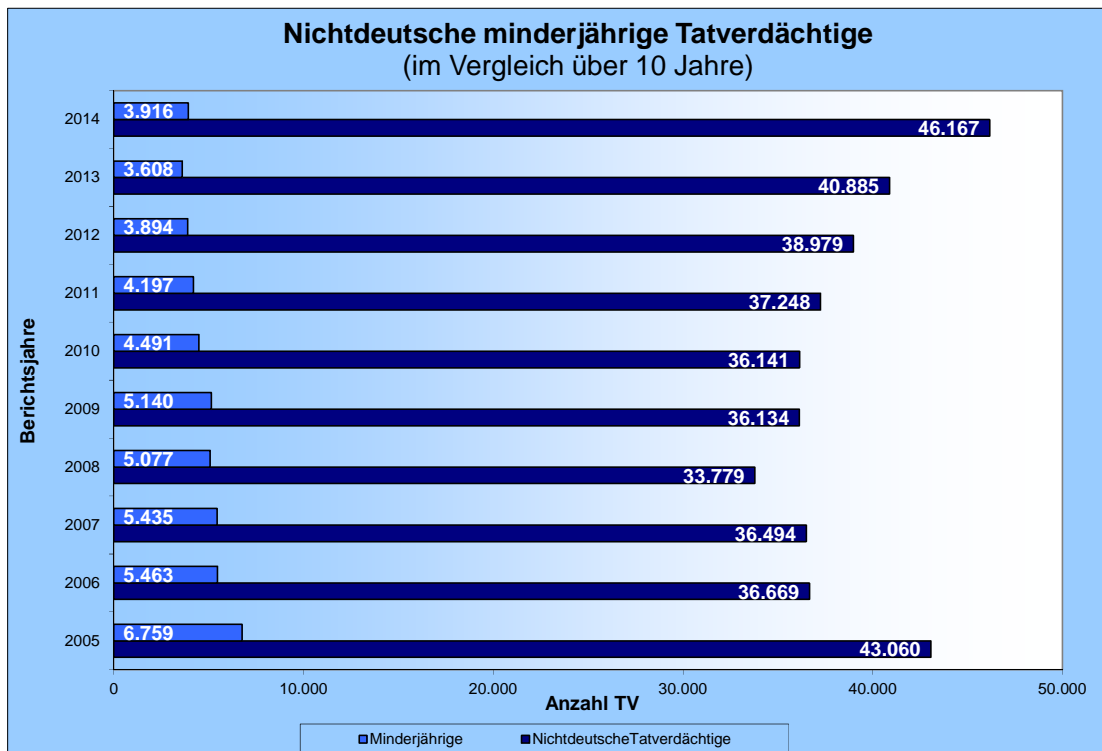
<b>Nichtdeutsche TV nach Altersstruktur</b>	<b>Nichtdeutsche Tatverdächtige (NDTV)</b>			
	<b>2013</b>		<b>2014</b>	
	<b>TV</b>	<b>Anteil* in %</b>	<b>TV</b>	<b>Anteil* in %</b>
<b>NDTV insgesamt</b>	40.885	100,00	46.167	100,00
männlich	31.839	77,87	36.276	78,58
weiblich	9.046	22,13	9.891	21,42
<b>Kinder bis unter 14 Jahre</b>	837	2,05	905	1,96
Kinder - m.	583	1,43	633	1,37
Kinder - w.	254	0,62	272	0,59
<b>Jugendliche 14- unter 18 Jahre</b>	2.771	6,78	3.011	6,52
Jugendliche - m.	2.011	4,92	2.268	4,91
Jugendliche - w.	760	1,86	743	1,61
<b>Heranwachsende 18- unter 21 Jahre</b>	3.561	8,71	4.093	8,87
Heranwachsende - m.	2.793	6,83	3.259	7,06
Heranwachsende - w.	768	1,88	834	1,81
<b>Erwachsene ab 21 Jahre</b>	33.716	82,47	38.158	82,65
Erwachsene - m.	26.452	64,70	30.116	65,23
Erwachsene - w.	7.264	17,77	8.042	17,42
*Anteile an NDTV insgesamt				Abb. 32 b

## Nichtdeutsche TV - Übersicht

Entwicklung der nichtdeutschen Tatverdächtigen					
	gesamt	männlich	Anteil in %	weiblich	Anteil in %
1995	41.714	34.031	81,58	7.683	18,42
1996	42.634	35.196	82,55	7.438	17,45
1997	42.851	34.918	81,49	7.933	18,51
1998	42.358	33.940	80,13	8.418	19,87
1999	42.457	33.784	79,57	8.673	20,43
2000	43.034	34.046	79,11	8.988	20,89
2001	40.790	32.651	80,05	8.139	19,95
2002	42.334	33.583	79,33	8.751	20,67
2003	42.427	34.030	80,21	8.397	19,79
2004	39.514	31.395	79,45	8.119	20,55
2005	43.060	34.266	79,58	8.794	20,42
2006	36.669	28.925	78,88	7.744	21,12
2007	36.494	28.793	78,90	7.701	21,10
2008	33.779	26.779	79,28	7.000	20,72
2009	36.134	28.509	78,90	7.625	21,10
2010	36.141	28.624	79,20	7.517	20,80
2011	37.248	29.506	79,21	7.742	20,79
2012	38.979	30.665	78,67	8.314	21,33
2013	40.885	31.839	77,87	9.046	22,13
2014	46.167	36.276	78,58	9.891	21,42

Abb. 33 a

## Nichtdeutsche TV für die Jahre 2005 bis 2014



## Nichtdeutsche TV nach Anlass des Aufenthalts

Die Prozentzahlen geben die Anteile der bezeichneten Gruppen an der Gesamtzahl der ermittelten nichtdeutschen Tatverdächtigen und der Tatverdächtigen insgesamt an.

Bei der Beurteilung und Bewertung der Kriminalität der nichtdeutschen Tatverdächtigen ist zu berücksichtigen, dass die Zahl der Personen, die sich im jeweiligen Berichtszeitraum in Niedersachsen aufhält, deutlich höher sein dürfte als die gemeldeten Einwohner, da in der fortgeschriebenen Bevölkerungsstatistik naturgemäß Angehörige alliierter Streitkräfte, ausländische Touristen, Geschäftsreisende u. a. nichtdeutsche Personengruppen nicht erfasst sind.

Darüber hinaus ist zu beachten, dass die Mehrheit der Verstöße gegen das Ausländergesetz/Asylverfahrensgesetz ausschließlich von nichtdeutschen Staatsangehörigen begangen werden kann.

Nichtdeutsche Tatverdächtige (NDTV) nach Anlass des Aufenthalts	2013			2014			Veränderungen der NDTV-Anteile	
	NDTV	%Anteile an		NDTV	%Anteile an		absolut	in %-Pkt.
		NDTV ges.	TV insg.		NDTV ges.	TV insg.		
Unbekannt / keine Angabe	47	0,11	0,02	48	0,10	0,02	1	-0,01
Illegaler Aufenthalt	4.087	10,00	1,89	5.384	11,66	2,47	1.297	1,67
Legal er Aufenthalt	36.751	89,89	16,98	40.735	88,23	18,72	3.984	-1,65
- Stationierungsstreitkräfte und Angehörige	128	0,31	0,06	81	0,18	0,04	-47	-0,14
- Tourist / Durchreisender	3.193	7,81	1,48	3.015	6,53	1,39	-178	-1,28
- Schüler / Student	1.198	2,93	0,55	1.111	2,41	0,51	-87	-0,52
- Arbeitnehmer	7.215	17,65	3,33	7.456	16,15	3,43	241	-1,50
- Gewerbetreibende	1.189	2,91	0,55	1.114	2,41	0,51	-75	-0,50
- Asylbewerber	4.685	11,46	2,16	6.588	14,27	3,03	1.903	2,81
- Sonstiger erlaubter Aufenthalt	19.143	46,82	8,84	21.370	46,29	9,82	2.227	-0,53
<b>Nichtdeutsche TV gesamt</b>	<b>40.885</b>	<b>100,00</b>	<b>18,89</b>	<b>46.167</b>	<b>100,00</b>	<b>21,22</b>	<b>5.282</b>	<b>2,33</b>

Abb. 34

## Nichtdeutsche TV nach Aufenthaltsdauer und –anlass im Vergleich 2013/2014

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Aufenthaltsdauer 2013		Grenz- übertritt bis zu einer Woche	bis unter 3 Monate	bis unter 1 Jahr	bis unter 4 Jahre	bis unter 10 Jahre	bis unter 20 Jahre	20 Jahre und mehr	Hier geboren und seitdem anwesend	Nicht fest- stellbar
Nichtdeutsche TV insgesamt	40.885	1.444	793	4.519	1.136	4.911	3.607	2.152	3.169	14.976
- bis u. 21 Jahre	7.169	217	128	710	175	768	682	89	1.653	1.942
- ab 21 Jahre	33.716	1.227	665	3.809	961	4.143	2.925	2.063	1.516	13.034
- Arbeitnehmer	7.215	61	94	776	281	1.506	1.102	749	566	2.013
- Asylbewerber	4.685	26	207	1.091	283	890	453	154	101	1.191
- Sonstige	24.851	748	322	1.573	508	2.404	2.007	1.236	2.486	10.675

Abb. 35 a

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Aufenthaltsdauer 2014		Grenz- übertritt bis zu einer Woche	bis unter 3 Monate	bis unter 1 Jahr	bis unter 4 Jahre	bis unter 10 Jahre	bis unter 20 Jahre	20 Jahre und mehr	Hier geboren und seitdem anwesend	Nicht fest- stellbar
Nichtdeutsche TV insgesamt	46.167	2.251	845	5.401	1.403	4.981	3.238	2.142	3.160	17.725
- bis u. 21 Jahre	8.009	364	155	980	231	722	554	100	1.490	2.361
- ab 21 Jahre	38.158	1.887	690	4.421	1.172	4.259	2.684	2.042	1.670	15.364
- Arbeitnehmer	7.456	76	72	805	303	1.518	940	716	570	2.354
- Asylbewerber	6.588	116	284	2.249	405	955	349	143	83	1.551
- Sonstige	26.691	754	294	1.565	630	2.391	1.903	1.263	2.491	12.239

Abb. 35 b

## Nichtdeutsche TV und deren Beteiligung

Beteiligung der nichtdeutschen Tatverdächtigen (NDTV) nach bestimmten Deliktsbereichen 2014		TV insgesamt	Nichtdeutsche TV	
			absolut	in %
	<b>Straftaten insgesamt</b>	<b>217.569</b>	<b>46.167</b>	<b>21,22</b>
<b>0.....</b>	<b>Straftaten gegen das Leben</b>	<b>560</b>	<b>133</b>	<b>23,75</b>
<b>01....</b>	Mord	109	33	30,28
<b>02....</b>	Totschlag und Tötung auf Verlangen	264	81	30,68
<b>1.....</b>	<b>Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung</b>	<b>3.914</b>	<b>453</b>	<b>11,57</b>
<b>111...</b>	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung	858	187	21,79
<b>2.....</b>	<b>Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit</b>	<b>60.674</b>	<b>10.922</b>	<b>18,00</b>
<b>21....</b>	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	3.103	936	30,16
<b>22....</b>	Körperverletzung	45.805	8.114	17,71
<b>222...</b>	Gefährliche und schwere Körperverletzung	13.994	2.901	20,73
<b>23....</b>	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	16.695	2.962	17,74
<b>231...</b>	Menschenraub, Entziehung Minderjähriger, Kinderhandel	153	46	30,07
<b>232...</b>	Nachstellung (Stalking) Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung	16.452	2.867	17,43
<b>*.....</b>	<b>Diebstahl insgesamt</b>	<b>48.099</b>	<b>13.304</b>	<b>27,66</b>
<b>3.....</b>	<b>Diebstahl ohne erschwerende Umstände</b>	<b>39.027</b>	<b>10.108</b>	<b>25,90</b>
<b>326...</b>	Einfacher (klassischer) Ladendiebstahl	21.299	6.542	30,72
<b>39....</b>	Taschendiebstahl	679	420	61,86
<b>4.....</b>	<b>Diebstahl unter erschwerenden Umständen</b>	<b>13.313</b>	<b>4.523</b>	<b>33,97</b>
<b>415...</b>	Diebstahl in/aus Gaststätten, Hotels und Kantinen	645	156	24,19
<b>425...</b>	Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen	1.210	367	30,33
<b>4**7</b>	Diebstahl von/aus Automaten	359	106	29,53
<b>5.....</b>	<b>Vermögens- und Fälschungsdelikte</b>	<b>59.539</b>	<b>12.775</b>	<b>21,46</b>
<b>51....</b>	Betrug	48.825	10.772	22,06
<b>515...</b>	Erschleichen von Leistungen	12.359	4.061	32,86
<b>516...</b>	Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel	1.435	302	21,05
<b>5174..</b>	Betrug z. N. v. Versicherungen und Versicherungsmissbrauch	623	148	23,76
<b>5177..</b>	Betrug z. N. v. Sozialversicherungen und Sozialversicherungsträgern	194	42	21,65
<b>54....</b>	Urkundenfälschung	4.478	1.264	28,23
<b>6.....</b>	<b>Sonstige Straftatbestände (StGB)</b>	<b>54.161</b>	<b>7.058</b>	<b>13,03</b>
<b>61....</b>	Erpressung	717	169	23,57
<b>63....</b>	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	3.142	853	27,15
<b>633...</b>	Geldwäsche, Verschleierung unrechtmäßiger Vermögenswerte	631	190	30,11
<b>661...</b>	Glücksspiel	20	9	45,00
<b>7.....</b>	<b>Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze</b>	<b>39.100</b>	<b>11.669</b>	<b>29,84</b>
<b>72....</b>	Straftaten gegen sonstige strafrechtliche Nebengesetze	11.416	7.477	65,50
<b>725...</b>	Straftaten gegen das Aufenthalts-/Asylverfahrens-/Freizügigkeitsgesetz/EU	6.974	6.894	98,85
<b>73....</b>	Rauschgiftdelikte - Betäubungsmittelgesetz -	25.404	4.053	15,95

Abb. 36

Der Anteil der ermittelten nichtdeutschen Tatverdächtigen (NDTV) liegt 2014 u. a. bei folgenden Straftaten **über dem Durchschnitt** von 21,22% (2013: 18,89%).

Beteiligung der nichtdeutschen Tatverdächtigen (NDTV) bei variablen Einzeldelikten im Vergleich zum Vorjahr	2013			2014		
	TV insg.	NDTV	NDTV-%	TV insg.	NDTV	NDTV-%
725520 Straftaten § 85 Asylverfahrensgesetz	169	169	100,00%	357	355	99,44%
725110 Unerlaubte Einreise § 95 Abs. 1 Nr. 3 AufenthG	626	619	98,88%	996	986	99,00%
725900 Sonstige Verstöße gegen das Aufenthaltsgesetz § 95 Abs. 1 Nr. 4, 5, 6, 6a, 7 und 8 AufenthG	407	397	97,54%	544	535	98,35%
426020 Schwere Ladendiebstahl gem. §§ 244 Abs. 1 Nr. 1 und 2, 244a StGB	839	511	60,91%	891	589	66,11%
390000 Einfacher Taschendiebstahl von sonstigem Gut	363	192	52,89%	556	349	62,77%
426010 Besonders schwerer Fall des Ladendiebstahls	1.346	743	55,20%	1.521	908	59,70%
732820 Schmuggel von Cannabis und Zubereitungen § 29 BtMG	982	456	46,44%	1.031	472	45,78%
436000 Tageswohnungseinbruch von sonstigem Gut	1.247	451	36,17%	1.212	466	38,45%
210040 Räuberischer Diebstahl § 252 StGB	733	216	29,47%	748	283	37,83%
450010 Besonders schwerer Fall des Diebstahls an/aus Kraftfahrzeugen von sonstigem Gut	878	229	26,08%	893	336	37,63%
515001 Beförderungserschleichung § 265a StGB	11.144	3.065	27,50%	12.311	4.037	32,79%
325000 Einfacher Diebstahl in/aus Kiosken, Warenh., Verkaufsräumen pp. von sonstigem Gut	800	190	23,75%	707	230	32,53%
326000 Einfacher Ladendiebstahl von sonstigem Gut	21.593	5.510	25,52%	21.292	6.542	30,73%
540001 Sonstige Urkundenfälschung § 267 StGB	3.645	1.012	27,76%	3.337	945	28,32%
435000 Wohnungseinbruchdiebstahl (ohne TWE) § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB von sonstigem Gut	1.786	469	26,26%	1.569	426	27,15%
511201 Tankbetrug § 263 StGB	3.242	765	23,60%	3.110	838	26,95%
632079 Sonstige Hehlerei § 259 StGB	1.722	415	24,10%	1.869	501	26,81%
400010 Besonders schwerer Fall des Diebstahls	2.231	536	24,03%	2.020	531	26,29%
425010 Besonders schwerer Fall des Diebstahls in/aus Kiosken, Warenh., Verkaufsräumen pp. von sonstigem Gut	1.057	224	21,19%	1.016	257	25,30%
350000 Einfacher Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen von sonstigem Gut	1.370	274	20,00%	1.388	342	24,64%
518900 Sonstige weitere Betrugsarten § 263 StGB	11.922	2.291	19,22%	11.370	2.667	23,46%
400310 Besonders schwerer Fall des Diebstahls von Fahrrädern	1.992	354	17,77%	2.171	487	22,43%
Straftaten insgesamt	216.431	40.885	18,89%	217.569	46.167	21,22%

Abb. 38

**Anmerkung:**

In der o.a. Darstellung sind die Delikte vergleichend abgebildet, bei denen die Beteiligung der nichtdeutschen Tatverdächtigen (NDTV) im aktuellen Berichtsjahr anteilig mindestens dem ermittelten Wert bei den Straftaten insgesamt entspricht. Außerdem wurden nur Delikte mit einer Beteiligung von 200 und mehr NDTV berücksichtigt. Wegen der Veränderungen bei den Straftatenschlüsseln wurden für die Tabelle nur die Delikte ausgewählt, für die im Vorjahr ein identischer Vorgänger existierte.

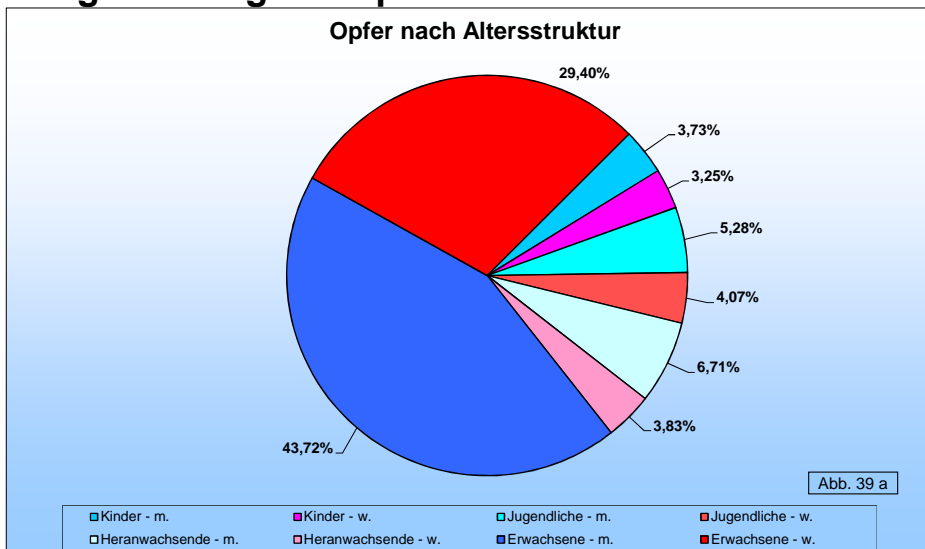
**Hinweis:** Bitte Bemerkung „Nichtdeutsche Tatverdächtige“ beachten.

## Opfer 2014

Im Berichtsjahr 2014 sind in Niedersachsen insgesamt 94.549 Personen Opfer einer Straftat geworden. Dies sind -1.284 bzw. -1,34% weniger als im Vergleichszeitraum des Vorjahres mit insgesamt 95.833 registrierten Opfern.

Dabei nahm der Anteil der männlichen Opfer marginal um 0,48 Prozentpunkte auf nunmehr 56.206 Opfer ab. Parallel ist der Anteil der weiblichen Opfer auf 40,55% angewachsen.

### Aufgliederung der Opfer nach Alter und Geschlecht



Opfer nach Altersstruktur	Opfer			
	2013		2014	
	Opfer	Anteil in %	Opfer	Anteil in %
<b>Opfer insgesamt</b>	95.833	100,00	94.549	100,00
männlich	57.432	59,93	56.206	59,45
weiblich	38.401	40,07	38.343	40,55
<b>Kinder bis unter 6 Jahre</b>	1.179	1,23	1.179	1,25
Kinder - m.	594	0,62	594	0,63
Kinder - w.	585	0,61	585	0,62
<b>Kinder 6 bis unter 14 Jahre</b>	5.840	6,09	5.840	6,18
Kinder - m.	3.117	3,25	3.117	3,30
Kinder - w.	2.723	2,84	2.723	2,88
<b>Kinder (insg.) bis unter 14 Jahre</b>	7.019	7,32	6.607	6,99
Kinder - m.	3.711	3,87	3.530	3,73
Kinder - w.	3.308	3,45	3.077	3,25
<b>Jugendliche 14- unter 18 Jahre</b>	8.795	9,18	8.842	9,35
Jugendliche - m.	4.978	5,19	4.993	5,28
Jugendliche - w.	3.817	3,98	3.849	4,07
<b>Heranwachsende 18- unter 21 Jahre</b>	10.620	11,08	9.970	10,54
Heranwachsende - m.	6.785	7,08	6.348	6,71
Heranwachsende - w.	3.835	4,00	3.622	3,83
<b>Erwachsene ab 21 Jahre</b>	69.399	72,42	69.130	73,12
Erwachsene - m.	41.958	43,78	41.335	43,72
Erwachsene - w.	27.441	28,63	27.795	29,40

Abb. 39 b



## Delikte mit einem hohem Anteil an weiblichen Opfern

Der Anteil der weiblichen Opfer an den Opferdelikten der Gesamtkriminalität beträgt 2014 40,55% (+0,48PP) und liegt unter anderem bei folgenden Straftaten über diesem Durchschnitt.

Delikte mit einem hohen Anteil an weiblichen Opfern	Anzahl der Fälle mit Opfer		Anzahl der Opfer insgesamt		Anzahl der weiblichen Opfer		Anteil der weiblichen Opfer in %	
	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014
<b>Straftaten insgesamt</b>	81.840	81.215	95.833	94.549	38.401	38.343	40,07	40,55
<b>Straftaten gegen die sex. Selbstbestimmung unter Gewaltanwendung oder Ausnutzen eines Abhängigkeitsverhältnisses (11)</b>	1.495	1.513	1.558	1.558	1.448	1.422	92,94	91,27
- Vergewaltigung und sexuelle Nötigung (111)	932	941	956	960	894	902	93,51	93,96
- Sonstige sexuelle Nötigung, Vergewaltigung (1114)	812	828	833	843	778	793	93,40	94,07
- Sonstige sexuelle Nötigung (112)	500	507	534	529	497	468	93,07	88,47
<b>Sexueller Missbrauch §§ 176, 176a, 176b, 179, 182, 183, 183a StGB (13)</b>	2.225	2.081	2.745	2.476	2.176	1.948	79,27	78,68
- Sexueller Missbrauch von Kindern §§ 176, 176a, 176b StGB (131)	1.308	1.233	1.615	1.476	1.229	1.113	76,10	75,41
- Sexuelle Handlungen gem. §176 Abs. 1 und 2 StGB (1311)	531	516	626	589	477	434	76,20	73,68
- Exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses §§ 183, 183a StGB (132)	665	594	868	735	744	628	85,71	85,44
<b>Raubüberfälle auf sonstige Zahlstellen, Geschäfte, Spielhallen und Tankstellen (212)</b>	485	399	613	495	408	344	66,56	69,49
Handtaschenraub (216)	194	217	198	220	184	208	92,93	94,55
<b>Misshandlung von Schutzbefohlenen (223)</b>	436	424	521	490	239	245	45,87	50,00
<b>Fahrlässige Körperverletzung (225)</b>	2.254	2.255	2.498	2.441	1.189	1.213	47,60	49,69
<b>Straftaten gegen die persönliche Freiheit gemäß §§ 232-233a, 234, 235, 236, 237, 238-239b, 240, 241, 316c StGB (23)</b>	18.772	19.038	22.015	22.414	10.572	10.766	48,02	48,03
- Nachstellung (Stalking), Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung §§ 238, 239, 240, 241 StGB (232)	18.550	18.829	21.756	22.149	10.421	10.598	47,90	47,85
- Freiheitsberaubung (2321)	634	583	716	656	478	451	66,76	68,75
- Bedrohung (2323)	9.957	10.033	12.128	12.413	5.440	5.521	44,85	44,48
- Nachstellung (Stalking) (2324)	2.211	2.159	2.412	2.374	1.927	1.917	79,89	80,75
<i>Dargestellt sind alle Deliktsbereiche, bei denen im Jahr 2014 der Anteil der weiblichen Opfer höher als bei der Gesamtkriminalität ist und die über 200 weibliche Opfer aufweisen</i>								

Abb. 40

## Opfer-Beziehung zum Tatverdächtigen \*)

Täter-/ Opferbeziehungen 2014 <small>Anzahl Opfer</small>	Ehe / Partnerschaft / Familie einschl. Angehörige <sup>1)</sup>	Informelle soziale Beziehungen <sup>2)</sup>	Formelle soziale Beziehungen in Institutionen, Organisationen und Gruppen	Keine Beziehung	Ungeklärt	Summe
010... Sonstiger Mord § 211 StGB	38	15	2	39	15	109
011... Mord im Zusammenhang mit Raubdelikten § 211 StGB	0	1	1	2	0	4
012... Mord im Zusammenhang mit Sexualdelikten § 211 StGB	1	1	0	3	0	5
020... Totschlag und Tötung auf Verlangen §§ 212, 213, 216 StGB	67	62	31	51	67	278
030... Fahrlässige Tötung § 222 StGB - nicht i.V.m. Verkehrsunfall -	14	22	27	59	25	147
111... Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	267	366	17	171	139	960
112... Sonstige sexuelle Nötigung § 177 Abs. 1 und Abs. 5 StGB	69	202	25	172	61	529
113... Sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen pp., unter Ausnutzung einer Amtsstellung oder eines Vertrauensverhältnisses §§ 174, 174a-c StGB	24	11	13	17	4	69
131... Sexueller Missbrauch von Kindern §§ 176, 176a, 176b StGB	345	449	57	410	215	1.476
132... Exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses §§ 183, 183a StGB	0	20	8	589	118	735
133... Sexueller Missbrauch von Jugendlichen § 182 StGB	8	64	3	55	22	152
134... Sexueller Missbrauch Widerstandsunfähiger § 179 StGB	13	52	6	24	18	113
141... Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger und Ausbeuten von Prostituierten §§ 180, 180a StGB	3	19	2	2	11	37
142... Zuhälterei § 181a StGB	3	3	0	0	2	8
210... Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer §§ 249-252, 255, 316a StGB	54	209	19	1.069	329	1.680
211... Raub, räuberische Erpressung auf Geldinstitute, Postfilialen und -agenturen §§ 249-251, 255 StGB	0	0	0	14	15	29
212... Raubüberfälle auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte §§ 249-251, 255 StGB	2	10	3	294	186	495
213... Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte §§ 249-251, 255 StGB	0	2	0	10	17	29
214... Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer § 316a StGB	1	0	0	22	7	30
216... Handtaschenraub §§ 249-251, 255 StGB	5	6	1	148	60	220
217... Sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen §§ 249-251, 255 StGB	23	161	4	758	407	1.353
218... Raub zur Erlangung von Betäubungsmitteln §§ 249-251, 255 StGB	1	4	1	2	10	18
219... Raubüberfälle in Wohnungen §§ 249-251, 255 StGB	58	123	3	77	135	396
<small>1) Partnerschaften, Familie, Sonstige Angehörige nach §11 Abs. 1 Nr. 1StGB Abb. 41 2) Enge Freundschaft, Bekanntschaft/Freundschaft, Flüchtige Bekanntschaft</small>						

<b>Täter-/ Opferbeziehungen 2014</b> <small>Anzahl Opfer</small>	<b>Ehe / Partnerschaft / Familie einschl. Angehörige <sup>1)</sup></b>	<b>Informelle soziale Beziehungen <sup>2)</sup></b>	<b>Formelle soziale Beziehungen in Institutionen, Organisationen und Gruppen</b>	<b>Keine Beziehung</b>	<b>Ungeklärt</b>	<b>Summe</b>
221... Körperverletzung mit Todesfolge §§ 227, 231 StGB	3	5	3	4	3	18
222... Gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien §§ 224, 226, 226a, 231 StGB	2.294	2.918	367	6.166	3.774	15.519
223... Misshandlung von Schutzbefohlenen § 225 StGB	375	25	52	10	28	490
224... (Vorsätzliche leichte) Körperverletzung § 223 StGB	11.040	8.210	1.110	14.999	5.651	41.010
225... Fahrlässige Körperverletzung § 229 StGB	185	353	103	1.449	351	2.441
231... Menschenraub, Entziehung Minderjähriger, Kinderhandel § 234, 235, 236 StGB	140	9	9	8	15	181
232... Zwangsheirat, Nachstellung (Stalking), Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung § 237, 238, 239, 240, 241 StGB	4.975	4.929	554	8.451	3.240	22.149
233... Erpresserischer Menschenraub § 239a StGB	2	6	0	2	6	16
234... Geiselnahme § 239b StGB	2	0	0	1	0	3
236... Menschenhandel zum Zweck der sexuellen Ausbeutung § 232 StGB	7	14	0	4	25	50
237... Menschenhandel zum Zweck der Ausbeutung der Arbeitskraft § 233 StGB	1	0	5	0	5	11
238... Förderung des Menschenhandels § 233 a StGB	0	3	0	1	0	4
621... Widerstand gegen die Staatsgewalt §§ 111, 113, 114, 120, 121 StGB	0	19	36	3.334	158	3.547
641... (Vorsätzliche) Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr §§ 306-306c, 306f Abs. 1 und 2 StGB	0	1	0	0	4	5
655... Sonstige Straftaten im Amt §§ 258a, 339-353d, 355, 357 StGB	0	8	16	175	29	228
734... Sonstige Verstöße BtMG	0	2	0	1	2	5
<b>Opfer insgesamt</b>	<b>20.020</b>	<b>18.304</b>	<b>2.478</b>	<b>38.593</b>	<b>15.154</b>	<b>94.549</b>
1) Partnerschaften, Familie, Sonstige Angehörige nach §11 Abs. 1 Nr. 1StGB Abb. 41						
2) Enge Freundschaft, Bekanntschaft/Freundschaft, Flüchtige Bekanntschaft						